Solanaceae africanae. III.

Von

U. Dammer.

Solanum L.

S. namaquense U. D. n. sp. — 1 m altum ramis viridibus pilis stellatis minutis dense tectis, aculeis plerumque recurvis ca. 3—4 mm longis armatis, foliis petiolatis, ambitu ovatis vel lanceolatis, utrinque 2—4-lobatis, basi cuneatis vel rotundatis apice acutis, lobis ovatis rotundatis, lamina supra pilis stellatis minutis sparsis, subtus densis tectis, hic inde petiolo et nervo medio subtus aculeo armato, petiolo 2—8 mm longo, lamina 2,5—4 cm longa, 14—22 mm lata. Inflorescentia extraaxillaris 2—5-flora, pedunculo brevi stellato-piloso; flores pedicellis 5 mm longis tenuibus, stellato-pilosis, aculeis parvis sparsis obsitis, calyce cupuliformi 3 mm longo 1,5 mm lato, 5-lobato, lobis acutis 1 mm longis 0,5 mm latis, stellato-piloso aculeis rectis acicularibus armato vel exarmato, corolla violacea rotata 5-fida, tubo vix 1 mm longo, lobis lineari-lanceolatis acutis 8 mm longis 2 mm latis dorso stellato-pilosis, filamentis fauci corollae insertis, triangularibus, 1 mm longis, antheris elongatis, apice biporosis, 4 mm longis, ovario subgloboso, apice dense stellato-piloso, 1 mm longo, stylo basin versus pilis stellatis obsito, 8 mm longo, apice incrassato, stigmate subgloboso. Baccae pedicello 7—10 mm longo recurvo globosae ca. 1 cm diametro, seminibus nitidis reniformibus 1 mm diametro.

Deutsch-Südwest-Afrika: Namabezirk: Seeheim, sandiges Bett des Fischflusses mit Sanddünen, 750 m ü. M. (A. Engler n. 6636. — Blühend und fruchtend am 28. April 1913).

Eine dem *S. moestum* Dun. nahestehende Art, von welchem sie sich durch die grünen Zweige, die zurückgekrümmten Stacheln, welche am Grunde nicht purpurn sind, die viel geringere Bestachelung der Blätter, die kürzeren Blütenstiele, die spitzen Blumenkronenzipfel, das an der Spitze dicht mit Sternhaaren besetzte, nicht kahle Ovar, den im unteren Teile mit Sternhaaren besetzten Griffel und die größeren Beeren unterscheidet.

S. lateritium U. D. n. sp. — Frutex alte scandens ramis elongatis tenuibus 4—5 mm crassis valde medullosis, medulla alba, ramulis brevioribus lateralibus, juventute floccoso-pilosis mox glabris. Folia petiolata

nunc lanceolata, nunc ovata nec non ovalia, basi attenuata vel rotundata apice acuta vel acuminata, margine revoluto, juventute floccoso-pilosa, sed mox utrinque glaberrima, adjecto petiolo 0,5—2 cm longo 5—14,5 cm longa, 2—7,5 cm lata. Inflorescentia in ramulis lateralibus terminalis, composita, thyrsoidea. Flores longe pedicellati, pedicellis 15 mm longis, apicem versus sensim incrassatis, glabris, calyce cupulari glabro vel sparsim minutissime piloso, 5-dentato, 3 mm diametro, dentibus rotundatis, mucronatis, 2 mm latis, vix 1 mm longis, corolla 5-fida, 17 mm diametro, tubo brevi 1 mm longo, 1,5 mm diametro, lobis elongato-lanceolatis, apice cucullatis, dorso dense pilosis, 7,5 mm longis, 3 mm latis, staminibus 5 corollae fauci insertis, filamentis brevibus, tenuibus 0,5 mm longis, antheris elongatis 4,5 mm longis, 1,5 mm latis, ovario conico 1,5 mm longo, 1 mm diametro, stylo glabro 9 mm longo stigmate subbilobo. Bacca globosa parva 5 mm diametro lateritia.

Schlingstrauch mit am Grunde kleinfingerstarkem Stamm, langen, dünnen, 4—5 mm starken, sehr markigen Ruten, kurzen Seitenzweigen, welche in der Jugend flockig behaart, aber bald kahl und graugrün mattglänzend sind. Die Pflanze »rankt zwischen Büschen bis 6 m« weit. Die gestielten Blätter sind bald lanzettlich, bald eiförmig oder auch oval, am Grunde verschmälert oder abgerundet, an der Spitze kurzspitzig oder in eine lange Spitze ausgezogen, am Rande zurückgerollt, in der Jugend flockig behaart, aber bald beiderseits ganz kahl. Der Blattstiel erreicht eine Länge von 0,5—2 cm, die Blattfläche ist 5—14,5 cm lang und 2—7,5 cm breit. Der ziemlich große, reichblütige Blütenstand steht am Ende von Kurztrieben; er ist rispig zusammengesetzt und trägt an den stark verdickten Enden der Seitenzweige Gruppen von Blüten, welche 15 mm lang gestielt sind. Die Blütenstiele sind kahl und nach oben hin allmählich verdickt. Der becherförmige Kelch ist kahl oder zerstreut sehr fein behaart, 3 mm im Durchmesser, 5-zähnig; seine Zähne sind flach abgerundet, mit einer kurz aufgesetzten Spitze versehen, 2 mm breit und mit der Spitze kaum 1 mm lang. Die lilablaue Blumenkrone ist 5-spaltig, 17 mm im Durchmesser, hat eine kurze Röhre von 1 mm Länge und 1,5 mm im Durchmesser und länglichlanzettliche, auf dem Rücken dicht behaarte, an der Spitze mützenförmig eingeschlagene Zipfel von 7,5 mm Länge und 3 mm Breite. Die fünf Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, sie haben kurze, dünne, 0,5 mm lange Staubfäden und 4,5 mm lange, 1,5 mm breite, längliche Staubbeutel. Der kegelförmige Fruchtknoten ist 1,5 mm lang, 1 mm dick, der Griffel 9 mm lang, die Narbe fast zweilappig. Die kugelrunde, ziegelrote Beere hat 5 mm Durchmesser. Während der Blütenstand stumpf kegelförmig ist, wird der Fruchtstand durch nachträgliche Verlängerung der unteren Seitenäste fast trugdoldenförmig.

Nördliches Nyassaland: Kyimbila: Dorf Mwaihojo Uselya zwischen den Uboka- und Rufilyoflüssen, 600—700 m ü. M. (A. Stolz n. 1514. — Blühend und fruchtend im August 1912).

Einheim. Name: Kagoje.

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *S. plousianthemum* U. D.

S. rhodesianum U. D. n. sp. — Frutex alte scandens ramis tenuibus glaberrimis, foliis petiolatis ovatis vel lanceolatis, acuminatis glaberrimis adjecto petiolo glabro 8—22 mm longo 5,5—9,5 cm longis 2—4 cm latis. Inflorescentia terminalis, brevis, cymis aggregatis sessilibus. Flores pedi-

cellati, pedicellis apicem versus sensim incrassatis, minute sparsim pilosis, 8—10 mm longis, calyce cupulari, minutissime puberulo 3 mm diametro, 5-dentato vel subtruncato, dentibus brevibus rotundatis, acuminatis, 1,5 mm latis, ad 1 mm longis, corolla pallide lilacina 5-fida tubo brevi 1 mm longo 1,5 mm diametro, lobis elongato-lanceolatis, apice cucullatis, dorso dense pilosis, 7 mm longis 2 mm latis, staminibus corollae tubi fauci insertis, filamentis linearibus 1 mm longis, antheris non cohaerentibus, elongatis, 4 mm longis 1,5 mm latis, ovario obovato 2 mm longo 2 mm diametro, stylo 7 mm longo apice incurvo, stigmate obliquo.

Hochkletternder Strauch mit ganz kahlen, dünnen Zweigen, eiförmigen oder lanzettlichen, vorn in eine Spitze ausgezogenen, ganz kahlen, gestielten Blättern, welche einen 8—22 mm langen Blattstiel, eine 4,7—7 cm lange und 2—4 cm breite Blattfläche besitzen. Der Blütenstand ist endständig an langen, dünnen Ruten, kurz und dadurch ausgezeichnet, daß die gestauchten Partialinflorescenzen nicht gestielt sind. Dadurch nähert sich der Blütenstand wesentlich demjenigen der westafrikanischen Arten, nur ist er sehr viel kürzer. Die Blüten sind gestielt, die Blütenstiele nach oben hin allmählich verdickt, sehr fein behaart, 8—10 mm lang. Der Kelch ist tief becherförmig, anfänglich fast abgestutzt, später deutlich 5-zähnig, außen sehr fein behaart, 3 mm im Durchmesser; seine kurzen Zähne sind abgerundet und in eine kleine Spitze ausgezogen, 1,5 mm breit, bis 1 mm lang. Die blaßlila Blumenkrone ist tief 5-spaltig, hat eine kurze, nur 1 mm lange Röhre von 1,5 mm Durchmesser und 5 länglich-lanzettliche, an der Spitze mützenförmig eingeschlagene, auf dem Rücken dicht behaarte, 7 mm lange, 2 mm breite Zipfel. Die fünf Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, haben lineale, 1 mm lange Staubfäden und längliche, nicht zusammenhängende, 4 mm lange, 1,5 mm breite Staubbeutel. Der Fruchtknoten ist verkehrteiförmig, überragt den Kelch etwas, ist 2 mm lang und 2 mm im Durchmesser. Der Griffel ist kahl, an der Spitze nickend, 7 mm lang. Die Narbe ist schief. Die durch den Blütenstand gut charakterisierte Art, welche unter dem Namen *S. bifurcum* Hochst. ausgegeben wurde, von dem sie sich aber durch den Blütenstand, die Blüten und Blätter unterscheidet, ist die südlichste bisher bekannte Art aus dieser Gruppe. Früchte fehlen leider. Sehr charakteristisch sind die Fruchtknoten und die für die Gruppe langen Staubfäden.

Rhodesia: Chirinda-Wald, um 1200—1300 m (C. F. M. Swynnerton n. 86. — Blühend im Juni 1906).

S. Stolzii U. D. n. sp. — Frutex 1 m altus inermis ramis elongatis tenuibus 2—3 mm crassis verrucosis glabris, ramulis novellis minute dense puberulis. Folia petiolata, lanceolata vel ovato-lanceolata, in ramis brevibus multo minora quam in ramis elongatis, supra minute strigoso-, subtus floccoso-pilosa, adjecto petiolo 3—5 aut 8—10 mm longo, 12—30 aut 40—50 mm longa, 4—9 aut 15—19 mm lata. Inflorescentia extraaxillaris breviter pedunculata saepe bifurcata, ramis plerumque apice tantum floribus ornatis. Flores longe pedicellati, pedicellis apice valde incrassatis, 14—16 mm longis, apicem versus minutissime puberulis, calyce cupulari minute puberulo 5-fido, 4 mm diametro, lobis rotundatis, apiculatis, 2 mm longis, 2 mm latis, corolla 5-fida, 14 mm diametro tubo 2 mm longo lobis ovato-lanceolatis, apice cucullatis, dorso apice marginibusque

puberulis, 5 mm longis, basi 2 mm latis, staminibus 5 fauci corollae insertis, filamentis 0,5 mm longis, 1 mm latis, antheris ovalibus 4 mm longis 2 mm latis, ovario 1,5 mm longo, 1 mm diametro, stylo glabro 5 mm longo, stigmate capitato. Baccae globosae.

Strauch von 1 m Höhe mit wehrlosen, schlanken, grauen, 2—3 mm dicken, reichlich mit Lenticellen besetzten, kahlen Ästen und jungen, dichten, sehr klein braun behaarten Zweigen. Der Strauch bildet teils schlanke Langtriebe, teils kürzere Seitentriebe, beide mit Blütenständen, aber verschieden durch die Belaubung. An den kürzeren Trieben sind die olivgrünen, oberseits fein weißstriegelig, unterseits flockig behaarten Blätter mit dem 3—5 mm langen Blattstiele nur 12—30 mm lang und 4—9 mm breit, während die Blätter der Langtriebe mit dem 8—10 mm langen Blattstiele 40—50 mm lang sind. Die kleinen Blätter sind im allgemeinen mehr lanzettlich, die großen im allgemeinen mehr eilanzettlich. Die Blütenstände stehen extraaxillär, sind gestielt und häufig zweigabelig. Jeder Gabelast trägt an seiner verbreiterten Spitze gedrängt stehend eine Anzahl langgestielter Blüten, von denen bisweilen ein paar etwas tiefer stehen. Der gemeinsame Stiel des ganzen Blütenstandes ist kurz, 2—5 mm lang, die Gabeläste werden 1,5—3 cm lang. Die Blütenstiele, welche nach oben hin fein behaart sind, verdicken sich an der Spitze sehr bedeutend, so daß äußerlich die Grenze zwischen Stiel und Kelch schwer festzustellen ist[1]). Der flach becherförmige Kelch ist äußerst fein behaart, 5-spaltig, 4 mm im Durchmesser; seine Zipfel sind abgerundet und mit einer aufgesetzten Spitze versehen, 2 mm lang und ebenso breit. Die weißlichlila gefärbte Blumenkrone ist tief 5-spaltig, fast 1,5 cm im Durchmesser, hat eine nur 2 mm lange Röhre und eilanzettliche, 5 mm lange, am Grunde 2 mm breite Blumenkronenzipfel, welche außen an der Spitze und an den Rändern fein behaart sind. Die Spitze ist mützenförmig nach innen eingeschlagen. Die fünf Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt; sie haben ganz kurze, flache, trapezförmige Staubfäden von 0,5 mm Länge und am Grunde 1 mm Breite; die Staubbeutel sind untereinander nicht verklebt, oval, 4 mm lang, 2 mm dick. Der Fruchtknoten ist fast walzenförmig oben abgerundet, 1,5 mm lang, 1 mm dick, der kahle Griffel ist 5 mm lang, ragt über die Staubbeutel hinaus und trägt eine kopfförmige Narbe. Die an den vorliegenden Exemplaren unreifen Beeren sind kugelrund.

Nördliches Nyassaland: Kyimbila: Ringve Kratersee, Bergwiese, 2000 m ü. M. (A. Stolz n. 1035. — Blühend im Dezember 1911).

Die Art gehört in die Verwandtschaft des *S. bifurcum* Hochst., von dem sie durch die Zweige, Blätter und Blüten aber gut verschieden ist. Der Sammler gibt ausdrücklich an, daß die Pflanze strauchartig und bis 1 m groß ist. Damit fällt sie habituell aus dem Kreise der Verwandten, die alle Schling- und Klettersträucher sind, heraus. Dieser Wuchs hängt vielleicht mit dem Standorte, Bergwiesen in 2000 m Höhe, zusammen.

S. Meyeri-Johannis U. D. n. sp. — Suffrutex 80 cm altus ramis elongatis, tenuibus, 2—3 mm crassis, leviter angulatis, juventute minute floccoso-pilosis, demum glabris, cortice violaceo-brunneo. Folia petiolata, distantia, petiolo tenui, sparsim floccoso-piloso, 4—8 mm longo, lamina lanceolata vel ovato-lanceolata, apice paullo producto, supra glabra, subtus nervis brunneo-floccoso-pilosa, ceterum pilis minutissimis tecta, 24—38 mm

---

[1]) An den vorliegenden Exemplaren findet sich zweimal auch eine Verwachsung zweier Blütenstiele bis zum Kelche. Die Blüten selbst sind nicht miteinander verwachsen.

longa, 8—15 mm lata. Inflorescentia composita terminalis, ramis flocoso-pilosis, floribus ad apicem ramulorum dilatatum aggregatis, pedicellis 8—10 mm longis apicem versus sensim incrassatis sparsim pilosis. Calyx cupularis sparsim pilosus, 5-dentatus, 2,5 mm diametro, dentibus rotundatis, apiculatis 1 mm latis, vix 1 mm longis; corolla 5-fida tubo brevi, 2 mm longo, 2 mm diametro, supra paullum contracto, lobis elongato-lanceolatis, dorso dense pilosis, apice cucullatis, 10 mm longis 2 mm latis, staminibus 5 fauci corollae insertis filamentis 0,5 mm longis, angustis, antheris elongatis 4 mm longis 1,5 mm latis, ovario subgloboso 1 mm diametro, stylo glabro 5 mm longo, stigmate subbilobo.

»Staude« von 80 cm Höhe mit langen, dünnen, 2—3 mm starken, etwas kantigen, in der Jugend klein flockig behaarten, später kahlen Zweigen mit violettbrauner Rinde. Blätter gestielt, mit dünnem, zerstreut flockig behaartem, 4—8 mm langem Blattstiele und lanzettlicher oder eilanzettlicher, vorn etwas vorgezogener, oben kahler, unterseits auf den Nerven braunflockiger, im übrigen sehr fein behaarter, 24—38 mm langer, 8—15 mm breiter Blattfläche. Der Blütenstand ist endständig, zusammengesetzt, mit flockig behaarter Achse und ebensolchen Zweigen. Die Blüten stehen meist doldig zusammengedrängt an den stark verbreiterten Ästen des Blütenstandes; sie haben spärlich behaarte, nach oben hin allmählich verdickte, 8—10 mm lange Blütenstiele, einen tief becherförmigen, außen zerstreut behaarten Kelch von 2,5 mm Durchmesser, der sehr kurz, fast abgestutzt, gezähnt ist. Die Kelchzähne sind leicht abgerundet und mit einer aufgesetzten Spitze, die länger als die eigentlichen Zähne ist, versehen, 1 mm breit und mit der Spitze kaum 1 mm lang. Die blaue Blumenkrone ist tief 5-spaltig, ihre Röhre, die oben und unten etwas eingezogen ist, ist 2 mm im Durchmesser und 2 mm lang; ihre Zipfel sind länglich-lanzettlich, auf dem Rücken gleichmäßig dicht behaart, an der Spitze mützenförmig eingeschlagen, 10 mm lang, an der breitesten Stelle 2 mm breit. Die 5 Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, ihre Staubfäden sind schmal, 0,5 mm lang, ihre Staubbeutel länglich, 4 mm lang, 1 mm breit, nicht miteinander verklebt. Das Ovar ist fast kugelig, 1 mm im Durchmesser, der kahle Griffel 5 mm lang, die Narbe fast zweilappig.

Deutsch-Ostafrika: Ussagara, Bez. Kilossa: Bugaberge (Dr. Houy n. 1242. — Blühend im November, Dezember 1911).

Die Art ist ein Gegenstück zu *S. Stolzii* U. D. Der Sammler gibt an, daß sie eine Staude sei, welche 80 cm hoch wird. Auch hier haben wir also das Aufgeben des Kletterhabitus in der höheren Region.

S. Holtzii U. D. n. sp. — Arbor parvus ramis juventute floccoso-pilosis, demum glabris, tenuibus, valde medullosis dependentibus, foliis petiolatis late lanceolatis vel ovatis, saepe acuminatis, basi cuneatis vel rotundatis, petiolo tenui piloso, 1—2 cm longo, lamina utrinque minute pilosa 4—9 cm longa, 1,5—4 cm lata, inflorescentia ad apicem ramulorum thyrsoidea. Flores pedicellati ad apicem ramulorum inflorescentiae valde incrassatum aggregati, pedicellis apicem versus sensim incrassatis pilosis 10—12 mm longis, calyce cupulari, piloso, 3 mm diametro, breviter 5-dentato, dentibus rotundatis, breviter mucronatis, 0,5 mm longis, 1,5 mm latis, corolla lilacina 5-fida, 18 mm diametro, tubo 1,5 mm longo, 1,5 mm diametro, lobis elongato-lanceolatis, apice cucullatis, dorso dense pilosis 9 mm longis, 2 mm latis, staminibus 5 fauci corollae tubi insertis filamentis

crassis 0,5 mm longis, antheris elongatis non cohaerentibus, 4 mm longis, 1 mm latis, ovario globoso 1 mm diametro, stylo glabro 9 mm longo stigmate capitato subbilobo. Bacca globosa 5 mm diametro.

Kleiner Baum mit etwas herabhängenden Zweigen, welche in der Jugend flockig behaart, später kahl, dünn und sehr markreich sind. Die gestielten Blätter sind breitlanzettlich oder eiförmig, oft in eine Spitze ausgezogen, am Grunde keilförmig oder abgerundet, die 1—2 cm langen, dünnen Blattstiele sind behaart, die Blattflächen, welche 4—9 cm lang und 1,5—4 cm breit sind, sind auf beiden Seiten fein behaart. Nur an ganz alten Blättern schwindet die Behaarung auf der Oberseite mehr oder weniger, während sie auf der Unterseite dauernd erhalten bleibt. Die Blütenstände befinden sich an den Enden langer, dünner Rutenzweige; sie sind zusammengesetzt aus Cymen mit gestauchten Achsen, die doldenartig an den stark verdickten Enden bald längerer, bald sehr kurzer Seitenzweige der Hauptachse stehen, derart, daß die untersten Seitenzweige die längsten, die obersten die kürzesten, auf eine Verdickung reduzierten sind. Die Blüten sind 10—12 mm lang gestielt, die Blütenstiele behaart und nach oben hin allmählich verdickt. Der Kelch ist tief becherförmig, außen behaart, 3 mm im Durchmesser, 5-zähnig. Die kleinen, flachen Zähne sind abgerundet und mit einer kurzen, aufgesetzten Spitze versehen, 0,5 mm lang, 1,5 mm breit. Die lilafarbene Blumenkrone ist tief 5-spaltig, ausgebreitet 18 mm im Durchmesser; ihre Röhre ist 1,5 mm lang und 1,5 mm im Durchmesser, ihre Zipfel sind länglich-lanzettlich, an der Spitze mützenförmig eingeschlagen, auf dem Rücken dicht behaart, 9 mm lang und 2 mm breit. Die fünf Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkrone eingefügt, haben 0,5 mm lange, dicke Staubfäden und längliche, nicht zusammenhängende, 4 mm lange 1 mm breite Staubbeutel. Der Fruchtknoten ist kugelrund, 1 mm im Durchmesser, der Griffel kahl, 9 mm lang, die kopfförmige Narbe fast zweilappig. Die runde Beere hat 5 mm Durchmesser.

Deutsch-Ostafrika: Uluguru: Bez. Morogoro: Waldreservat Banduki II. (Dr. Holtz n. 3148. — Blühend im März 1913).

Diese gut charakterisierte Art, welche in der Behaarung der Blätter bisher nur in dem westafrikanischen *S. togoense* Schltr. ein Gegenstück hat, von dem sie aber im übrigen durchaus verschieden ist, nimmt unter den Arten dieser Gruppe eine besondere Stellung durch ihren baumartigen Wuchs ein. Bisher waren aus dieser Gruppe nur Klettersträucher bekannt. Jetzt kennen wir aus ihr auch aufrechte Sträucher wie die oben beschriebene *S. Meyeri-Johannis* U. D. und *St. Stolzii* U. D., sowie einen Baum, die vorliegende Art.

S. Schumannianum U. D. var. Stolzii U. D. n. var. — Differt a typo foliorum petiolis setosis, lamina utrinque nervo medio nec non hic inde nervis secundariis setosis.

Nördl. Nyassaland: Kyimbila, Rungwe-Regenwald, um 1600 bis 1800 m (Ad. Stolz. — Blühend im September 1913).

Einheim. Name: imitulatula.

Die Varietät zeichnet sich durch größere Blätter, welche an den vorliegenden Exemplaren mit dem 6 cm langen Blattstiele bis 25 cm lang und 7,5 cm breit sind, sowie durch den Borstenbesatz an den Blattstielen, auf der Mittelrippe der Ober- und Unterseite und bisweilen auch auf den stärkeren Seitennerven aus. Stolz gibt nachfolgende Bemerkungen: »Blüte weißlich mit gelben Staubgefäßen und Stempel, Außenblätter violett getupft. Früchte grün, glänzend, in Reife schwarzblau. Blätter d.-grün, Rückseite heller. Stengel grün mit brauner Behaarung. Frische Stengel grün mit violettbrauner Behaarung.«

S. macrosepalum U. D. n. sp. — Frutescens (?) ramis lignosis dense stellato-tomentosis aculeatis, aculeis sparsis, recurvis, 2—3 mm longis, basi stellato-tomentosis, foliis petiolatis ambitu elongato-ovatis, basi plerumque obliquis, margine sinuato-repandis, subtus nervis valde prominentibus, petiolo 2—2,5 cm longo floccoso-stellato-tomentoso hic inde basi vel prope basin aculeo parvo recurvato 2—3 mm longo, basi stellato-tomentoso armato, lamina supra pilis numerosis stellatis minutis scabra subtus stellato-tomentosa, 12,5—21 cm longa, 5—8 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris indivisa, pedunculo communi nullo vel 2 cm longo floccoso-stellato-tomentoso, floribus pedicellatis, pedicellis 17 mm longis stellato-tomentosis; calyce cupulari, 6 mm diametro, stellato-tomentoso, 5-fido lobis elongatis, longe acuminatis, dorso stellato-tomentosis 7 mm longis, basi 3 mm latis; corolla rotata, plicata, 25 mm diametro, 5-lobata, tubo glabro 3 mm longo, lobis 4 mm longis, 8 mm latis, dorso 3 mm late stellato-tomentose striatis, supra nervo medio ab apice usque ad medium stellato-piloso, staminibus 5, filamentis glabris 3 mm longis, antheris elongatis, apicem versus leviter incurvatis, 7 mm longis 1,5 mm latis, ovario oblongo 3,5 mm longo, 2 mm diametro, apice stellato-piloso, stylo 10 mm longo stellato-piloso, stigmate capitato. Bacca cerasi magnitudine, sicco nigra nitens, longe pedicellata, pedicello recurvo 2—2,5 cm longo stellato-tomentoso interdum aculeo aciculari 6 mm longo usque ad medium fere stellato-piloso armato, calyce valde accreto baccam semiamplectente.

Strauch (?) mit holzigen, dicht sternhaarig-filzigen Zweigen, welche zerstreut, meist dicht unter den Blättern einen kurzen, zurückgebogenen, 2—3 mm langen, am Grunde sternhaarig-filzigen Stachel tragen. Die gestielten Blätter sind im Umrisse länglich-eiförmig zugespitzt, am Grunde meist mehr oder weniger schief, am Rande ganz seicht ausgeschweift oder wellig buchtig, unterseits mit stark hervortretenden Nerven versehen; ihr Blattstiel ist 2—2,5 cm lang, flockig sternhaarig-filzig, bisweilen am Grunde mit einem einzelnen kleinen, nur 2—3 mm langen, zurückgekrümmten, am Grunde sternhaarig-filzigen Stachel besetzt; ihre Blattfläche ist oberseits durch zahlreiche, ziemlich dicht stehende, sehr kleine Sternhaare rauh, unterseits sternhaarig-filzig, 12,5—21 cm lang, 5—8 cm breit. Der Blütenstand steht extraaxillär, ist unverzweigt, ungestielt oder mit einem 2 cm langen, flockig sternhaarig-filzigen Stiele versehen. Die Blüten sind 17 mm lang gestielt, der Stiel ist sternhaarig-filzig. Der becherförmige, außen sternhaarig-filzige Kelch hat 6 mm Durchmesser, ist 5-spaltig und hat 7 mm lange, am Grunde 3 mm breite, längliche, in eine lange Spitze ausgezogene, außen sternhaarig-filzige Zipfel. Die radförmige, gefaltete Blumenkrone hat 25 mm Durchmesser, eine kahle Röhre von 3 mm Länge und einen 5-lappigen Saum, dessen Lappen 4 mm lang und 8 mm breit, auf dem Rücken in einer Breite von 3 mm sternhaarig-filzig, innen von der Spitze bis zur Mitte auf dem Mittelnerv sternhaarig behaart sind. Die fünf Staubblätter haben kahle, 3 mm lange Staubfäden und längliche, nach oben hin etwas einwärts gebogene, 7 mm lange, 1,5 mm breite Staubbeutel. Der oblonge Fruchtknoten trägt an seiner Spitze eine aus Sternhaaren gebildete Kappe; er ist 3,5 mm lang und 2 mm dick. Der 10 mm lange Griffel ist seiner ganzen Länge nach mit Sternhaaren besetzt und endet in eine kopfförmige Narbe. Die Frucht ist eine etwa kirschgroße, im trockenen Zustande schwarze, glänzende Beere, welche auf einem 2—2,5 cm langen, kräftigen, zurückgebogenen, sternhaarig-filzigen Stiele sitzt,

der bisweilen einen nadelförmigen, bis etwa zur Mitte sternhaarigen, 6 mm langen, geraden Stachel trägt und von dem stark ausgewachsenen Kelche mit langen Zipfeln bis fast zur Mitte umhüllt wird.

Zentralafrikanisches Seengebiet: Uganda; Kampala (Nägele n. 16).

S. koniortodes U. D. n. sp. — Frutex lignosus 3—4 m altus armatus, ramis aculeatis, aculeis rectis brevibus basi valde incrassatis 2—5 mm longis, ramis vetustioribus pulverulentis, junioribus minute albo-tomentosis. Folia petiolata lanceolata vel ovata, supra sparsim minutissime stellato-pilosa, scabriuscula, subtus dense minute stellato-pilosa, adjecto petiolo sparsim stellato-piloso 1,5—3,5 cm longo 5—12,5 cm longa, 2—4,5 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris, pedunculata, pedunculo albo-tomentoso, 2,5—3,5 cm longo, pauciramosa, floribus parvis 4-meris, pedicello albo-stellato-tomentoso 8 mm longo, calyce cupulari, albo-tomentoso, 3 mm diametro, 4-dentato, dentibus triangularibus, acutis 2 mm latis, 1 mm longis, corolla 4-fida, 13 mm diametro, tubo brevi 1 mm longo, lobis elongato-ovatis 6 mm longis, 2,5 mm latis, dorso dense stellato-tomentosis, supra nervo mediano stellato-piloso, staminibus 4 filamentis subnullis, antheris elongatis, apicem versus leviter attenuatis, 4,5 mm longis, basi 1,5 mm latis, ovario globoso 1 mm diametro, stylo glabro 6 mm longo, stigmate capitato.

3—4 m hoher, holziger Strauch, dessen Zweige mit geraden, kurzen, am Grunde sehr stark, fast knollig angeschwollenen, 2—5 mm langen Stacheln besetzt, in der Jugend sehr fein weißsternhaarig-filzig, im Alter mehligweiß bestäubt sind. Die Blätter sind lanzettlich oder eiförmig, oben sehr fein zerstreut-sternhaarig, rauh, unterseits dicht, fast filzig, sternhaarig, mit dem zerstreut sternhaarig behaarten, 1,5—3,5 cm langen Blattstiele 5—12,5 cm lang, 2—4,5 cm breit. Der Blütenstand steht extra-axillär; er hat einen 2,5—3,5 cm langen, feinfilzig-sternhaarigen Stiel, der sich in wenige, zum Teil nochmals verzweigte Äste von etwa 1,5 cm Länge teilt, die zahlreiche, dicht beieinander stehende, kleine Blüten tragen. Letztere haben einen 8 mm langen, weiß sternhaarig-filzigen Blütenstiel, einen 4-zähnigen, becherförmigen, außen sternhaarig-filzigen Kelch von 3 mm Durchmesser, dessen 2 mm breite und 1 mm lange Zähnchen dreieckig-spitz sind, eine 4-spaltige, hellila gefärbte Blumenkrone von 13 mm Durchmesser, deren Röhre nur 1 mm lang ist, während die länglich-eiförmigen Zipfel 6 mm lang und 2,5 mm breit sind; letztere sind auf dem Rücken weiß sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnerves mit einer Reihe Sternhaare besetzt. Die vier Staubblätter haben fast sitzende, längliche Staubbeutel von 4,5 mm Länge und am Grunde 1,5 mm Breite und sind nach oben hin etwas verjüngt. Der kugelige Fruchtknoten von 1 mm Durchmesser trägt einen kahlen, 6 mm langen Griffel mit kopfförmiger Narbe. Früchte fehlen leider.

Britisch-Ostafrika; Ukamba: Kibwezi-Buschsteppe, dichte Buschsteppe, auch feuchter, sonniger Buschwaldrand, tiefgründiger Boden, um 1000 m ü. M. (Scheffler n. 35. — Blühend im Dezember 1903).

S. iodes U. D. n. sp. — Humile 50—75 cm altum, ramis tenuibus, duris, lignosis, rubiginoso-stellato-tomentosis, sparsim aculeatis, aculeis applanatis, recurvis, ad medium stellato-tomentosis, 2—3 mm longis. Folia

petiolata, lanceolata vel ovato-lanceolata, basi saepe inaequali, margine subintegro vel leviter sinuato-repando, supra scabra pilis minutis stellata, subtus pallidiora stellato-tomentosa nervis valde prominentibus, adjecto petiolo stellato-tomentoso hic inde aculeo parvo armato 1—2,5 cm longo 7,5—14,5 cm longa, 2,5—4 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris brevis nunc pedunculata nunc subsessilis, floribus breviter pedicellatis, pedicellis rubiginoso-stellato-tomentosis, 5—6 mm longis, calyce cupulari 5-angulato, rubiginoso-stellato-tomentoso 5 mm diametro, 5-lobato, lobis triangularibus, recurvis, 3 mm longis, 3 mm latis, corolla violacea, rotata, plicata, 5-lobata, 22 mm diametro, tubo brevi 2 mm longo, lobis 8 mm longis 6 mm latis, dorso stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad medium et paullo ultra stellato-pilosis, staminibus 5 filamentis 0,5 mm longis, antheris elongatis apicem versus leviter attenuatis 7,5 mm longis, 2 mm latis, ovario conico ab apice ad medium stellato-piloso, 3 mm longo, 1,5 mm diametro, stylo 9 mm longo a basi ultra medium stellato-piloso, stigmate capitato obliquo. Bacca 15 mm diametro, seminibus 3 mm diametro, pedicello recurvo, calyce accreto ad medium inclusa.

Niedrige, 50—75 cm hohe Pflanze mit dünnen, harten, holzigen, rostig sternhaarig-filzigen Zweigen, welche sehr zerstreut einzelne, seitlich zusammengedrückte, leicht zurückgekrümmte, bis zur Mitte sternhaarig-filzige, 2—3 mm lange Stacheln tragen. Die Blätter sind gestielt, lanzettlich oder eiförmig-lanzettlich, am Grunde oft schief, fast ganzrandig oder leicht ausgeschweift, oberseits durch kleine, dicht stehende Sternhaare rauh, unterseits viel heller sternhaarig-filzig, mit stark hervortretenden Nerven; der sternhaarig-filzige, bisweilen mit einem kleinen Stachel besetzte Blattstiel ist 1—2,5 cm lang, die Blattfläche 6,5—12 cm lang, 2,5—4 cm breit. Der Sammler gibt an, daß die Blätter rotbraun geadert seien, doch ist an den trockenen Exemplaren hiervon nichts mehr zu sehen. Die Blütenstände sind klein, 2,5—3 cm lang, unverzweigt, fast sitzend oder kurzgestielt und stehen extraaxillär. Die Blüten sind 5—6 mm lang gestielt, die Stiele rostfarben sternhaarig-filzig. Der becherförmige, außen rostfarbig sternhaarig-filzige Kelch hat 5 mm Durchmesser, ist stumpf 5-kantig, 5-lappig und hat 3 mm lange, 3 mm breite, zurückgebogene, dreieckige, spitze Lappen. Die dunkelblaue, radförmige, schwach gefaltete, 5-lappige Blumenkrone hat 22 mm Durchmesser, eine kurze, 2 mm lange Röhre, 8 mm lange, 6 mm breite, auf dem Rücken silbergrau sternhaarig-filzige, auf der Oberseite auf dem Mittelnerv von der Spitze bis etwas über die Mitte mit einer einfachen Reihe Sternhaare besetzte Lappen. Die fünf Staubblätter haben 0,5 mm lange Staubfäden, längliche, nach oben hin verjüngte 7,5 mm lange, am Grunde 2 mm breite Staubbeutel. Der kegelförmige Fruchtknoten ist von oben bis zur Mitte sternhaarig behaart, 3 mm lang, 1,5 mm dick. Der Griffel ist von der Basis bis über die Mitte mit Sternhaaren besetzt, 9 mm lang und trägt eine schiefe, kopfförmige Narbe. Die 1,5 cm dicke Beere sitzt auf einem 1,5 cm langen, scharf zurückgebogenen, bald mit, bald ohne Stacheln versehenen Stiele und wird von dem stark vergrößerten Kelche, der bisweilen mit Stacheln besetzt ist, bis zur Mitte umgeben. Ich konnte an den vorliegenden Exemplaren nicht feststellen, ob die Stacheln am Fruchtstiele und Kelche nachträglich heranwachsen oder schon zur Blütezeit vorhanden sind. An den vorhandenen Blüten und Blütenstielen sind keine Stacheln. Bemerkenswert ist es, daß sich die sternhaarige Behaarung des Fruchtknotens sehr lange hält. Junge Früchte von Erbsengröße lassen sie noch deutlich erkennen. Wie es scheint, neigt die Art zur Diklinie, da an den vorhandenen drei Fruchtständen stets nur die unterste Blüte

zur Frucht ausgebildet ist. Da die meisten Blüten noch zu jugendlich sind, läßt sich nicht mit Sicherheit feststellen, ob die oberen Blüten durch Verkümmerung des Fruchtknotens und Griffels männlich geworden sind, wie es ja bei *Solanum* so überaus häufig der Fall ist. Die Beschreibung wurde nach einer normalen Zwitterblüte entworfen, welche die unterste, einzige offene eines Blütenstandes war. Auffallend ist die ungewöhnliche Härte des Holzes der nur 2—3 mm dicken Zweige.

Britisch-Ostafrika; Ukamba: Kibwezi-Makupu, in lichter Buschsteppe auf Laterit, mit Granit und Lava durchsetzt, um 1000 m ü. M. (Scheffler n. 466. — Blühend und fruchtend im Dezember 1910).

Die Art erinnert durch die leuchtende rostbraune Bekleidung namentlich der Triebspitzen und jungen Blätter an *Solanum Englerianum* U. D., von dem sie aber im übrigen vollständig verschieden ist.

S. kibweziense U. D. n. sp. — Frutex latus 2—4 m altus, inermis, ramis tenuibus juventute stellato-tomentosis demum glabris griseis. Folia parva petiolata saturate viridia supra pilis stellatis minutis detergibilibus tectis, subtus stellato-tomentosis griseis, lanceolata vel ovato-lanceolata, adjecto petiolo stellato-tomentoso 7—15 mm longo 3,5—6,5 cm longa, 1—2,5 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris brevis, pedunculata, pauciramosa, pedunculo 1 cm longo ramis 1—2 cm longis, floribus parvis pedicellatis, pedicellis 5—9 mm longis stellato-tomentosis, calyce cupulari 3 mm diametro dorso stellato-tomentoso, 4-lobo, lobis ovalibus 2 mm longis, 2 mm latis, corolla 4-fida, pallide violacea, 12 mm diametro, tubo 1 mm longo, lobis elongatis 6 mm longis 2 mm latis, dorso stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ultra medium stellato-pilosis, staminibus 4 filamentis 0,5 mm longis, antheris elongatis apicem versus leviter attenuatis 5 mm longis, basi 1 mm latis, ovario globoso 1 mm diametro, stylo glabro 6 mm longo stigmate capitato. Bacca nigra nitida 4 mm diametro.

2—4 m hoher, breiter, wehrloser Strauch mit dünnen, in der Jugend sternhaarigfilzigen, aber schließlich kahlen, graurindigen Zweigen. Die kleinen, gestielten Blätter sind oberseits dunkelgrün und ziemlich dicht mit abwischbaren kleinen Sternhaaren besetzt, unterseits grau sternhaarig-filzig, lanzettlich oder eilanzettlich; ihr sternhaarigfilziger Blattstiel ist 7—15 mm lang, die Blattfläche 3—5 cm lang, 1—2,5 cm breit. Der kurze, wenigästige, extraaxilläre Blütenstand ist etwa 1 cm lang gestielt, seine Äste sind 1—2 cm lang. Die kleinen Blüten haben einen 5—9 mm langen, sternhaarigfilzigen Blütenstiel, einen becherförmigen, außen sternhaarig-filzigen, 4-zipfeligen Kelch von 3 mm Durchmesser, dessen ovale Zipfel 2 mm lang und ebenso breit sind, eine 4-spaltige, hellila Blumenkrone von 12 mm Durchmesser mit einer 1 mm langen, kahlen Röhre und länglichen, 6 mm langen, 2 mm breiten Zipfeln, die auf dem Rücken sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnerves von der Spitze bis über die Mitte mit einer Reihe heller Sternhaare besetzt sind, 4 Staubblätter mit 0,5 mm langen Staubfäden und länglichen, nach der Spitze zu leicht verjüngten, 5 mm langen, am Grunde 1 mm breiten Staubbeuteln und einem kugeligen Fruchtknoten von 1 mm Durchmesser mit einem kahlen, 6 mm langen Griffel und kopfförmiger Narbe. Die kleine, schwarze, glänzende Beere hat 4 mm Durchmesser.

Britisch-Ostafrika; Ukamba: Kibwezi, in der Buschsteppe, auf sonnigem, trockenem Lateritboden, 1000 m ü. M. (Scheffler n. 517. — Blühend im April 1910).

Die Art steht dem *S. kagehense* U. D. nahe.

S. chondropetalum U. D. n. sp. — Frutex (?) ramis teretibus sparsim aculeatis, junioribus floccoso-stellato-tomentosis, vetustioribus stellato-pilosis, aculeis rectis basi lata ovali, ad medium et ultra minute stellato-pilosis 2—5 mm longis. Folia petiolata, ovata vel ovato-lanceolata, supra viridia pilis stellatis minutis dense tectis, subtus pallidiora nervis prominentibus, stellato-tomentosiuscula, adjecto petiolo stellato-tomentoso 1,5—2 cm longo 6—7 cm longa, 2,5—3,2 cm lata. Inflorescentia parva pedunculata, pauciramosa, sparsiflora, pedunculo inermi stellato-tomentoso 1—1,5 cm longo, ramis 0,3—0,7 cm longis. Flores pedicellati, pedicello 5—10 mm longo stellato-tomentoso, calyce cupulari, dorso stellato-tomentoso, 4 mm diametro, 4-dentato, dentibus triangularibus 2 mm longis, 2 mm latis, dorso stellato-tomentosis, supra apice stellato-pilosis; corolla 4-fida, 20 mm diametro, tubo 2 mm longo, lobis 4 ovato-lanceolatis 9 mm longis 4 mm latis, dorso stellato-tomentosis, supra nervo medio stellato-pilosis, apice valde incrassatis; staminibus 4 filamentis 0,5 mm longis, basi 2 mm latis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, 6 mm longis, basi 2 mm latis; ovario globoso glabro 1 mm diametro, stylo glabro 9 mm longo, stigmate apiculato bidentato. Bacca pisi magnitudine calyce lobis valde auctis basi suffulta.

Strauch (?) mit runden, spärlich bestachelten Zweigen, welche in der Jugend flockig-sternhaarig-filzig, im Alter sternhaarig sind, so daß sie dann wie mit Mehl bestreut aussehen. Die Stacheln sind gerade, ziemlich stielrund, am Grunde aber plötzlich lang oval verbreitert, bis zur Mitte und darüber hinaus fein sternhaarig, 2—5 mm lang. Die gestielten Blätter sind eiförmig oder eilanzettlich, oberseits grün und ziemlich dicht mit weichen, kleinen Sternhaaren besetzt, so daß sich die Blätter wollig, nicht rauh, anfühlen, unterseits viel heller, fast weißlich, mit stark vorspringenden Nerven und fein sternhaarig-filzig. Der sternhaarig-filzige Blattstiel ist 1,5—2 cm lang, die Blattfläche 5—6 cm lang und 2,5—3,2 cm breit. Der kleine, 1—1,5 lang gestielte, wenig verzweigte, armblütige, unbewehrte Blütenstand steht extraaxillär, sein Stiel ist 1—1,5 cm lang, seine Äste 3—7 mm. Die gestielten Blüten haben einen 5—10 mm langen, sternhaarig-filzigen Stiel, einen becherförmigen, außen sternhaarig-filzigen Kelch von 4 mm Durchmesser, der 4-zähnig ist und dreieckige, 2 mm lange und ebenso breite, außen sternhaarig-filzige, innen an der Spitze sternhaarig behaarte Zähne hat, eine 4-spaltige Blumenkrone von 20 mm Durchmesser mit 2 mm langer, kahler Röhre und eilanzettlichen, 9 mm langen, 4 mm breiten, auf dem Rücken sternhaarig-filzigen Zipfeln, deren Mittelnerv stark oberseits erhaben und bis zur Mitte von der Spitze mit Sternhaaren besetzt ist, und die an der Spitze stark verdickt sind; 4 Staubblätter, deren 0,5 mm lange Staubfäden am Grunde bis zu 2 mm verbreitert sind und deren Staubbeutel länglich, nach der Spitze zu verjüngt, 6 mm lang, am Grunde 2 mm breit sind; einen kugeligen, kahlen Fruchtknoten von 1 mm Durchmesser mit einem kahlen, 9 mm langen Griffel und einer punktförmigen Narbe, welche zwischen zwei kleinen Zähnchen des Griffelendes sitzt. Die Beere ist erbsengroß; sie sitzt auf einem 1—1,5 cm langen, nach oben hin verdickten Stiele, der sternhaarig-filzig ist, und wird von dem stark vergrößerten Kelche, dessen Zipfel bis zu 7 mm Länge herangewachsen sind, am Grunde umfaßt.

Deutsch-Südwest-Afrika; Damarabezirk: Naugubais (Dinter n. 1448).

Die Art fällt zunächst durch die lange Dauer der Sternhaare an den Zweigen auf, so daß ältere Zweige aussehen, als ob sie mehlig bestäubt sind. Weiterhin sind der auf der Oberseite der Blumenkronenzipfel stark hervorspringende Mittelnerv und die eigentümliche Anschwellung der Blumenkronenzipfel an der Spitze auffallend. Letztere ist an den trockenen Blüten nicht zu bemerken, tritt aber sofort auf, wenn die Blüten aufgekocht werden. Beachtenswert ist auch das unverhältnismäßig starke nachträgliche Wachstum des Kelches und besonders seiner Zähne, die sich zu langen Zipfeln ausbilden. Sehr eigenartig ist die Narbenbildung: der Griffel läuft in eine zweizipfelige Falte aus, in der die Narbe sitzt.

S. lyratifolium U. D. n. sp. — Suffrutex ramis novellis humifusis, albo-stellato-tomentosis valde aculeatis, aculeis saepe applanatis rectis vel leviter recurvis 2—4 mm longis stramineis, foliis breviter petiolatis vel subsessilibus ambitu ovatis vel ovato-lanceolatis, 2,5—4 cm longis, 1—2 cm latis pinnatifidis vel lyrato-pinnatifidis, utrinque dense stellato-tomentosis, supra sparsim, subtus densius aculeatis, lobis lateralibus 4—6 mm inter se distantibus utrinque 2 vel saepius 3, obovatis saepe obscure lobatis, marginibus erectis, 5—8 mm longis, 3—4 mm latis, lobo terminali ovato, plerumque leviter lobato, 12—15 mm longo, 6—9 mm lato, floribus extra-axillaribus solitariis, pedicello crasso, stellato-tomentoso aculeato 5—7 mm longo, calyce cupulari stellato-tomentoso valde aculeato, 5 mm diametro 6- (an semper?) lobato, lobis elongato-triangularibus recurvis, utrinque stellato-tomentosis 4 mm longis 2 mm latis, corolla pallide coerulea rotata plicata tubo 2 mm longo limbo 6-fido, (an semper?) lobis 4 mm longis, 3 mm latis, triangularibus, margine hyalino, basi tantum plicatis, dorso, margine hyalino excepto, stellato-tomentosis, supra apice et nervo medio ab apice ad medium stellato-pilosis, staminibus 6, antheris subsessilibus, filamentis nempe vix 0,25 mm longis, elongatis, apicem versus leviter attenuatis, 4 mm longis, basi 1 mm latis, ovario globoso, apice stellato-piloso, 2 mm diametro, stylo 5 mm longo ad medium stellato-piloso, stigmate capitato globoso. Bacca 1,5 cm diametro pedicello 1,5 cm longo refracto, calyce accreto valde aculeato ad medium suffulta.

Halbstrauch mit dem Boden ziemlich aufliegenden, 15—20 cm langen, verzweigten, krautigen, weißlich sternhaarig-filzigen, sehr stacheligen Zweigen, deren strohgelbe Stacheln oft etwas seitlich zusammengedrückt, gerade oder leicht zurückgebogen, 2—4 mm lang sind. Die kurzgestielten oder fast sitzenden, 2,5—4 cm langen, 1—2 cm breiten Blätter sind im Umrisse eiförmig oder eilanzettlich, fieder- oder meist leierfiederspaltig mit meist 3, seltener 2 Lappen auf jeder Seite und einem größeren Endlappen. Sie sind beiderseits dicht weißlich sternhaarig-filzig, oberseits zerstreut, unterseits reichlicher bestachelt. Ihre Seitenlappen stehen untereinander 4—6 mm voneinander entfernt, sind verkehrt-eiförmig, oft noch schwach gelappt, an den Rändern hochgebogen und dadurch fast rinnenförmig, 5—8 mm lang, 3—4 mm breit; der Endlappen ist eiförmig, meist noch stumpflappig, 12—15 mm lang, 6—9 mm breit und mehr oder weniger zurückgebogen. Die Blüten stehen einzeln extraaxillär. Sie haben einen 5—7 mm langen, sternhaarig-filzigen, dicken Blütenstiel, der mit einzelnen Stacheln bewehrt ist, einen becherförmigen, sternhaarig-filzigen, stark bestachelten Kelch von 5 mm Durchmesser, der 6 länglich-dreieckige, zurückgekrümmte, beiderseits sternhaarig-filzige, 4 mm lange, 2 mm breite Zipfel hat. Die hellblaue, radförmige, gefaltete

Blumenkrone hat eine 2 mm lange Röhre und einen 6-spaltigen (ob immer?) gefalteten Saum, dessen 4 mm lange und 3 mm breite Zipfel dreieckig, am Rande dünnhäutig und nur nahe dem Grunde durch eine dünne Hautfalte miteinander verbunden sind. Sie sind auf dem Rücken bis auf den häutigen Rand sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnervs von der Spitze bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzt und hier außerdem an der Spitze sternhaarig-filzig. Die 6 (ob immer?) Staubblätter haben fast sitzende Antheren. Die Filamente sind kaum 1/4 mm lang, die Antheren länglich, nach der Spitze zu etwas verjüngt, 4 mm lang und am Grunde 1 mm breit. Der kugelige Fruchtknoten hat 2 mm Durchmesser, ist an seiner Spitze dicht mit Sternhaaren besetzt, trägt einen 5 mm langen, bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzten Griffel und eine kugelige Narbe. Die Beere hat 1,5 cm Durchmesser. Sie sitzt auf einem scharf zurückgeschlagenen, 1,5 cm langen, sternhaarig-filzigen, bestachelten Stiele und wird am Grunde von dem stark ausgewachsenen, stacheligen Kelche umhüllt.

Deutsch-Südwest-Afrika; Namabezirk: Kobus bei Rehoboth auf lehmigem und lehmig-sandigem Boden (Dinter n. 2190. — Blühend im April 1911).

Die Art ist durch den niederliegenden Wuchs und die leierförmig-fiederspaltigen Blätter sehr auffällig. Ob die Blüten immer 6-zählig sind, muß weiteres Material zeigen. Bemerkenswert ist es, daß die Kelchzipfel auch auf der Innenseite sternhaarig behaart und daß die Blumenkronenzipfel auch auf der Oberseite an der Spitze dicht mit Sternhaaren besetzt sind.

S. alboramosum U. D. n. sp. — Frutex 0,75 m altus, ramis vetustioribus cortice albido glabro, hic inde aculeis applanatis recurvatis 2—3 mm longis armatis, ramis junioribus pilis stellatis minutissimis dense tectis sparsim aculeis applanatis recurvatis 2—3 mm longis armatis. Folia petiolata, ambitu ovata, ovato-lanceolata vel lanceolata, 2—3-lobata, acuta vel acuminata, lobis triangularibus, supra sparsim minutissime stellato-pilosa, subtus paullo densius stellato-pilosa, adjecto petiolo 5—10 mm longo 3—5 cm longa, 2—2,5 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris pauci- vel uniflora, pedunculo brevi 2—5 mm longo, dense stellato-piloso. Flores pedicello tenui stellato-piloso, 5 mm longo, calyce cupulari 4 mm diametro, 5-lobato, dorso stellato-piloso, lobis rotundatis acuminatis recurvis 2 mm longis 2 mm latis, corolla 5-fida, leviter plicata, 20 mm diametro, tubo 2 mm longo, lobis elongato-lanceolatis, acutis 7 mm longis, 3 mm latis, dorso stellato-tomentosis, supra nervo medio sparsim stellato-pilosis, staminibus 5 fauci corollae insertis filamentis brevibus 0,5 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, 6 mm longis, basi 2 mm latis, ovario globoso glabro 1,5 mm diametro stylo glabro apice curvato, 10 mm longo, stigmate obliquo. Bacca pedicello recurvo 5—8 mm longo stellato-piloso cinnabarina, 6 mm diametro, basi calyce aucto reflexo.

Dreiviertel Meter hoher Strauch mit im Alter weißrindigen, kahlen, zerstreut, mit seitlich zusammengedrückten, zurückgekrümmten, 2—3 mm langen Stacheln bewehrten, in der Jugend dicht mit sehr kleinen Sternhaaren besetzten und mit seitlich zusammengedrückten, zurückgekrümmten, 2—3 mm langen Stacheln bewehrten Zweigen. Blätter gestielt, im Umrisse eiförmig, eilanzettlich oder seltener lanzettlich, beiderseits 2—3lappig, spitz oder lang zugespitzt, mit dreieckigen Lappen, oberseits zerstreut sehr fein sternhaarig, unterseits etwas dichter mit sehr kleinen Sternhaaren besetzt. Der Blattstiel ist

dicht mit kleinen Sternhaaren besetzt, 5—10 mm lang, die Blattfläche 3—4,5 cm lang, 2—2,5 cm breit. Der Blütenstand steht extraaxillär und ist wenig- bis einblütig; er hat einen 2—5 cm langen, dicht mit Sternhaaren besetzten Stiel. Die Blüten haben einen dünnen, 5 mm langen, mit Sternhaaren besetzten Blütenstiel, einen becherförmigen, außen sternhaarigen Kelch von 4 mm Durchmesser, dessen 5 Zipfel abgerundet, lang zugespitzt, zurückgekrümmt und dicht mit Sternhaaren besetzt sind, eine 5spaltige, nur ganz wenig gefaltete Blumenkrone von 20 mm Durchmesser mit einer 2 mm langen Röhre und länglich-lanzettlichen, zugespitzten, 7 mm langen, 3 mm breiten Lappen, die auf der Rückseite sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnerves mit einigen Sternhaaren besetzt sind, 5 dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügte Staubblätter mit 0,5 mm langen Staubfäden und länglichen, nach der Spitze zu allmählich verjüngten Staubbeuteln von 6 mm Länge und am Grunde 2 mm Breite, einen kugeligen, kahlen Fruchtknoten von 1,5 mm Durchmesser mit einem kahlen, oben gekrümmten, 10 mm langen Griffel mit schiefsitzender Narbe. Die zinnoberrote Beere hat 6 mm Durchmesser, sitzt auf einem zurückgekrümmten, 5—8 mm langen, mit Sternhaaren besetzten Stiele und ist am Grunde von dem mäßig vergrößerten Kelche, dessen Zipfel zurückgebogen sind, umgeben.

Deutsch-Südwest-Afrika; Damarabezirk: Vereinzelt bei Haobes (Dinter n. 1466).

Besonders auffallend an dieser Art ist die weiße Rinde der älteren, vorjährigen Zweige, welche gar keine Behaarung mehr aufweisen.

S. acutilobatum U. D. n. sp. — Scandens ramis stipitato-stellatis, armatis, aculeis valde applanatis, recurvis, 3—6 mm longis. Folia petiolata, ambitu ovato-lanceolata, basi saepe obliqua, utrinque 3—4-lobata, lobis acutis, supra scaberrima strigoso-stellato-pilosa, subtus densius stellato-pilosa, utrinque aculeis, supra rectis, subtus recurvis armata, adjecto petiolo stipitato-stellato et aculeato 1—1,5 cm longo 9,5—15 cm longa, 5—9 cm lata. Inflorescentia pauciflora, floribus breviter pedicellatis, coeruleis, magnis. Pedicellus 2 cm longus stellato-pilosus, calyx cupularis 1 cm diametro stellato-pilosus aculeis rectis 2—3 mm longis armatus, 5-fidus lobis elongato-triangularibus, acutis, 8 mm longis, 4 mm latis, dorso stellato-pilosis, corolla 5 cm diametro, rotata, plicata, 5-lobata, tubo 2 mm longo, lobis breviter acuminatis, dorso 6 mm late striatis et hic stellato-tomentosis, ceterum membranaceis glabris, supra nervo medio ab apice ad medium stellato-pilosis, 15 mm longis, 20 mm latis, stamina 5 filamentis brevibus 2 mm longis, antheris elongatis, basi cordatis, apicem versus attenuatis, 12 mm longis, basi 2,5 mm latis, ovarium conicum 2 mm diametro glabrum stylo clavato. Bacca magna elliptica rubra.

Kletterpflanze mit gestielt-sternhaarigen, bestachelten Zweigen, deren seitlich stark zusammengedrückte, 3—6 mm lange Stacheln zurückgekrümmt sind. Blätter gestielt, im Umrisse eiförmig-lanzettlich, am Grunde oft schief, beiderseits 3—4-lappig, mit dreieckigen, spitzen Lappen, oberseits sehr rauh durch striegelige Sternhaare, unterseits dichter mit Sternhaaren besetzt, beiderseits mit Stacheln bewehrt, welche auf der Oberseite gerade, auf der Unterseite zurückgekrümmt sind. Der gestielt-sternhaarige und bestachelte Blattstiel ist 1—1,5 cm lang, die Blattfläche 8,5—14 cm lang, 5—9 cm breit, die Lappen sind 1,5—2,5 cm breit und 1,5—2 cm lang, die Buchten sind rund. Der Blütenstand ist armblütig, er trägt kurzgestielte, blaue, große Blumen. Der Blütenstiel

ist 2 cm lang, sternhaarig, der Kelch becherförmig, 1 cm im Durchmesser, sternhaarig und mit 2—3 mm geraden Stacheln ziemlich stark bewehrt, 5-spaltig, mit länglich-dreieckigen, spitzen, 8 mm langen, 4 mm breiten, auf der Rückseite sternhaarigen Zipfeln, die Blumenkrone 5 cm im Durchmesser, radförmig, gefaltet, 5-lappig, mit 2 mm langer Röhre, kurz zugespitzten, breiten, rundlichen Lappen von 15 mm Länge und 20 mm Breite, die auf der Rückseite einen 6 mm breiten, sternhaarig-filzigen Streifen haben, im übrigen aber dünnhäutig und kahl und nur auf der Oberseite längs des Mittelnerves, von der Spitze bis etwa zur Mitte mit einer Reihe Sternhaare besetzt sind; die 5 Staubblätter haben 2 mm lange Staubfäden und längliche, nach oben stark verjüngte, 12 mm lange, am Grunde 2,5 mm breite Staubbeutel; der Fruchtknoten ist kugelförmig, 2 mm dick und trägt einen keulenförmigen, 2 mm langen Griffel. Die Beere ist groß, rot, elliptisch.

Rhodesia: Chirinda Wald, um 1200—1300 m (C. F. M. Swynnerton n. 93. — Blühend im November 1905).

Die Pflanze ist als *Solanum acanthocalyx* Kl. ausgegeben worden, von dem sie sich aber auf den ersten Blick durch die spitzen Lappen und die Behaarung unterscheidet. Bei *S. acanthocalyx* sind die Lappen der Blätter rund, die Haare sehr feine, kleine, regelmäßige Sternhärchen, welche auf der Oberseite erst mit stärkerer Lupenvergrößerung sichtbar sind und auf der Blattunterseite einen grauweißen, dichten, weichen Filz bilden; bei der vorliegenden Art sind die Lappen geradlinig, dreieckig, sehr spitz, die Blätter auf der Oberseite mit unregelmäßigen, wenigstrahligen Sternhaaren besetzt, welche striegelartig liegen und das Blatt außerordentlich rauhhaarig machen. Die so charakteristischen gestielten Sternhaare der Zweige fehlen *S. acanthocalyx* Kl. ganz. Ob der Fruchtknoten immer so klein, der Griffel immer so kurz ist, möchte ich bezweifeln. Ich vermute, daß das vorliegende, sehr mangelhafte Blütenmaterial nur physiologisch männlichen Blüten angehört, die ja bei *Solanum* recht häufig sind. Im lebenden Zustande muß die Pflanze mit der dunkelrostbraunen Behaarung und Bestachelung sehr schön aussehen.

S. urosepalum U. D. n. sp. — Frutex 2—3 m alte scandens ramis elongatis juventute stellato-tomentosis, sparsim aculeis parvis applanatis rectis vel recurvatis 1—2 mm longis armatis demum glabris scabriusculis, foliis petiolatis, ambitu late lanceolatis basi obliquis, apice acutis, margine utrinque 2—3-lobato, supra scabris minute stellato-pilosis, subtus pallidioribus stellato-subtomentosis, interdum supra aculeo recto 3—4 mm longo armatis, adjecto petiolo 1,5—4 cm longo stellato piloso 9,5—18 cm longis 6—7 cm latis. Inflorescentia extraaxillaris racemosa, pauci- vel uniflora. Flores pedicellati, pedicellis tenuibus 12 mm longis sparsim stellato-pilosis, calyce cupulari, dorso stellato-piloso, 5 mm diametro, 5-dentato, dentibus rotundatis 1 mm longis, 2 mm latis, longe caudatis, cauda 3 mm longa recurvata stellato-pilosa, corolla rotata, plicata, 24 mm diametro, tubo 1 mm longo, lobis elongatis 9 mm longis 6 mm latis, margine membranaceo, dorso 7 mm late stellato-tomentosis, supra nervo medio stellato-piloso, staminibus 5 corollae tubo fauci insertis filamentis 0,5 mm longis, antheris elongatis apicem versus attenuatis 8 mm longis, basi 1,5 mm latis, ovario globoso glabro 1 mm diametro, stylo 16 mm longo, basi pilis paucis stellatis tecto, apice curvato stigmate punctiformi. Bacca?

2—3 m hoch kletternder Strauch mit langen, in der Jugend sternhaarig-filzigen, sehr spärlich mit einzelnen kleinen, seitlich zusammengedrückten, geraden oder zurückgekrümmten, 1—2 mm langen Stacheln bewehrten, schließlich kahlen, etwas rauhen Zweigen und gestielten, dünnen Blättern, welche im Umrisse breit-lanzettlich, am Grunde schief, vorn spitz, am Rande jederseits 2—3-lappig, mit bald rundlichen, bald etwas spitzen Lappen, oberseits rauh, mit kleinen Sternhaaren besetzt, unterseits heller, fast sternhaarig-filzig, bisweilen auf der Oberseite mit einem 3—4 mm langen, geraden Stachel bewehrt sind. Der mit Sternhaaren ziemlich dicht besetzte dünne Blattstiel ist 1,5—4 cm lang, die Blattfläche 8—14,5 cm lang, 6—7 cm breit. Der kleine, wenig- oder selbst einblütige Blütenstand steht extraaxillär. Die Blüten haben einen dünnen, 12 mm langen, zerstreut mit Sternhaaren besetzten Blütenstiel, einen becherförmigen, außen sternhaarigen Kelch von 5 mm Durchmesser, der fünf kurze, abgerundete Zähne von 1 mm Länge und 2 mm Breite hat, welche in einen 3 mm langen, zurückgebogenen, sternhaarigen Schwanz, der kurz aufgesetzt ist, verlängert sind, eine radförmige, gefaltete, lila Blumenkrone von 24 mm Durchmesser mit 1 mm langer Röhre und länglichen, 9 mm langen, 6 mm breiten, am Rande häutigen Lappen, die auf der Rückseite einen 7 mm breiten, sternhaarig-filzigen Streifen haben, auf der Oberseite längs des Mittelnerves mit einer Reihe Sternhaare besetzt sind, 5 Staubblätter, deren Staubfäden dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, 0,5 mm lang und deren längliche, nach oben hin stark verjüngte Staubbeutel 8 mm lang und am Grunde 1,5 mm breit sind, einen kugeligen, kahlen Fruchtknoten, mit 16 mm langem, oben umgekrümmtem Griffel, der am Grunde mit einigen wenigen Sternhaaren besetzt ist, und einer fast punktförmigen Narbe. Früchte fehlen.

Natal: Alexander County; Mugaiflat: Ellesmere, schattige Wälder, Gebüsche, um 600 m ü. M. (H. Rudatis n. 480. — Blühend im November 1908).

Die Art fällt durch ihren kletternden Wuchs auf, der ja bei sternhaarigen, bestachelten Arten selten ist. Der Standort macht sich in den sehr dünnen Laubblättern deutlich bemerkbar. Sehr charakteristisch sind die langgeschwänzten Kelchabschnitte. Bei den von mir untersuchten Blüten und Knospen waren Kelch und Blumenkrone stets einseitig tief gespalten. Ob dies aber Zufall oder charakteristisch ist, vermag ich nicht zu sagen. Da die Erscheinung so ungewöhnlich ist, habe ich sie nicht in die Beschreibung aufgenommen, möchte sie aber nicht ganz mit Stillschweigen übergehen.

S. dichroanthum U. D. n. sp. — Frutex ramis juventute atroviolaceis stellato-tomentosis aculeis rectis applanatis basi stellato-pilosis 3—4 mm longis armatis. Folia petiolata ambitu lanceolata vel ovatolanceolata, basi ± obliqua, utrinque 2—3-lobata, lobis plerumque acutis sinubus rotundatis, supra scabra pilis minutis stellatis adpressis dense tectis, subtus pallidiora, stellato-tomentosa, nervis prominentibus, utrinque aculeis rectis, subtus plerumque minoribus, sparsis saepe armatis, adjecto petiolo stellato-tomentoso plerumque aculeato 1,5—2,5 cm longo 7—15 cm longa 3—7,5 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris subsessilis subumbellata. Flores pedicellati, pedicellis stellato-tomentosis 8 mm longis, calyce cupulari 3 mm diametro, dorso stellato-tomentoso, 5-lobato, lobis elongatis recurvatis 2 mm longis, 1 mm latis, apice tereti stellato-piloso, corolla plicata, 5-fida supra albida subtus obscure purpurea, 17 mm diametro, tubo 1 mm longo, lobis elongatis acutis 7 mm longis, 3 mm latis margine membranaceo, basi tantum plicato, subtus 2 mm late stellato-tomentosis, supra nervo medio stellato-piloso, staminibus 5 corollae tubi fauci insertis

filamentis brevibus 0,25 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, 5 mm longis, basi cordata 1 mm latis, ovario subgloboso, glabro 1 mm diametro, stylo 7 mm longo a basi ultra medium stellato-piloso, apice leviter curvato, stigmate punctiformi. Bacca pedicello 10—12 mm longo, stellato-piloso, calyce parum aucto recurvato, globosa 8 mm diametro.

Kleiner Strauch mit in der Jugend schwach violetten, fein sternhaarig-filzigen Zweigen, welche mit geraden, seitlich flach zusammengedrückten, am Grunde bis manchmal fast zur Mitte mit Sternhaaren besetzten Stacheln von 3—4 mm Länge bewehrt sind. Die gestielten Blätter sind im Umfange lanzettlich oder eilanzettlich, am Grunde mehr oder weniger schief, beiderseits 2—3-lappig mit meist spitzen Lappen und runden Buchten, oberseits rauh durch kleine angedrückte Sternhaare, unterseits heller, sternhaarig-filzig, mit stark hervortretenden Nerven, auf beiden Seiten nicht selten mit einigen wenigen, 3—7 mm langen, geraden Stacheln bewehrt, welche auf der Unterseite gewöhnlich kleiner als auf der Oberseite sind. Der sternhaarig-filzige, meist bestachelte Blattstiel ist 1,5—2,5 cm lang, die Blattfläche 5,5—12,5 cm lang, 3—7,5 cm breit. Der extraaxilläre Blütenstand ist fast sitzend, doldenartig. Die Blüten haben einen sternhaarig-filzigen, 8 mm langen Blütenstiel, einen becherförmigen Kelch von 3 mm Durchmesser, der außen sternhaarig-filzig ist und 5 längliche, zurückgebogene, 2 mm lange, 1 mm breite Zipfel hat, welche in eine stielrunde, ringsum sternhaarig-filzige Spitze auslaufen; eine 5-spaltige, oben weißliche, außen dunkel purpurfarbene Blumenkrone von 17 mm Durchmesser, deren Röhre 1 mm lang ist, und deren fünf längliche, spitze, am Rande dünnhäutige, nur am Grunde durch eine dünne Hautfalte miteinander vereinigte Zipfel außen einen 2 mm breiten Streifen filziger Sternhaare, innen auf dem Mittelnerv eine Reihe Sternhaare tragen und 7 mm lang, 3 mm breit sind; fünf dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügte Staubblätter mit sehr kurzen, 0,25 mm langen Staubfäden und länglichen, am Grunde herzförmigen, nach oben stark verjüngten Staubbeuteln von 5 mm Länge und am Grunde 1 mm Breite; ein fast kugeliges kahles Ovar von 1 mm Durchmesser mit einem 7 mm langen bis nahe an die Spitze mit Sternhaaren besetzten Griffel, der oben kurz umgebogen ist und eine punktförmige Narbe trägt. Die Beere sitzt auf einem 10—12 mm langen, sternhaarig-filzigen Stiele, ist kugelig, 8 mm im Durchmesser und von dem nur wenig vergrößerten zurückgeschlagenen Kelche gestützt.

Rhodesia: Chirinda outskirts, am Waldrande, um 1200—1300 m ü. M. (C. F. M. Swynnerton n. 388. — Blühend im Mai 1906).

Die Pflanze wurde als *Solanum indicum* L. ausgegeben, von dem sie vollständig verschieden ist.

S. olivaceum U. D. n. sp. — Herbaceum ramosum ad 2 m altum ramis herbaceis valde medullosis armatis, juventute violaceis stellato-tomentosis, tomento detergibili, aculeis rectis applanatis stramineis numerosis basi, interdum usque ad medium stellato-pilosis 4—8 mm longis, basi 2—5 mm latis. Folia olivacea petiolata ambitu ovato-lanceolata, vel lanceolata, basi saepe obliqua, apice acuta, utrinque 3- rarius 4-lobata, lobis 1—3 cm longis 1,5—2 cm latis, acutis, sinubus rotundatis, supra strigoso-stellato-pilosa, subtus stellato-tomentosa, utrinque aculeis rectis stramineis applanatis, usque ad 12 mm longis, basi ad 3 mm latis, armata, adjecto petiolo stellato-tomentoso interdum aculeato 0,8—5 cm longo,

8—23 cm longa 4—11 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris subsessilis racemosa parva ca. 8-flora. Flores pedicellatis pedicello stellato-tomentoso 5 mm longo, calyce cupulari stellato-tomentoso, nonnumquam breviter aculeato aculeis rectis 1 mm longis, 2,5 mm diametro 5-lobato, lobis recurvatis ovato-lanceolatis acutis stellato-tomentosis 2 mm longis 1,5 mm latis, corolla alba 13 mm diametro, rotata, plicata, 5-lobata, tubo 1 mm longo, lobis elongatis 5 mm longis 2 mm latis, margine membranaceo, dorso, marginibus exceptis stellato-tomentosis, supra nervo medio stellato-piloso, limbo breviter plicato, staminibus 5 filamentis 0,5 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, conniventibus 4 mm longis, basi 1 mm latis, ovario globoso 1,5 mm diametro apice stellato-piloso stylo recto 6 mm longo maxima parte stellato-piloso, stigmate capitato subgloboso. Bacca globosa pisi magnitudine, pedicello 1 cm longo, stellato-piloso, calyce aucto basi suffulta.

Nom. vern.: ntulatula.

Krautige, buschige, 2 m hohe Pflanze mit kräftigen, sehr markigen, bewehrten, in der Jugend violetten, sternhaarig-filzigen Zweigen, deren Filz später abwischbar ist, und zahlreichen geraden, gelben, seitlich stark zusammengedrückten, am Grunde, nicht selten bis zur Mitte sternhaarigen, 4—8 mm langen, am Grunde 2—5 mm breiten Stacheln. Die olivgrünen, gestielten Blätter sind im Umrisse eilanzettlich oder lanzettlich, am Grunde oft schief, vorn spitz, beiderseits 3-, seltener 4-lappig, mit 1—3 cm langen, 1,5—2 cm breiten, spitzen Lappen und runden Buchten, oberseits striegelig sternhaarig-filzig, unterseits sternhaarig-filzig, beiderseits mit geraden, gelben, abgeflachten, bis 12 mm langen, am Grunde bis 3 mm breiten Stacheln reichlich bewehrt. Der Blattstiel ist sternhaarig-filzig, bisweilen etwas bestachelt, 0,8—5 cm lang. Die Blattfläche ist 7—17 cm lang, 4—11 cm breit. Der kleine Blütenstand steht extraaxillär, ist ein fast sitzender, traubenartiger, etwa 8-blütiger einfacher Wickel. Die kleinen Blüten haben einen sternhaarig-filzigen, 5 mm langen Blütenstiel, einen becherförmigen, sternhaarig-filzigen, bisweilen mit einigen 1 mm langen, geraden Stacheln bewehrten Kelch von 2,5 mm Durchmesser mit 5 zurückgekrümmten, eiförmig-lanzettlichen, spitzen, sternhaarig-filzigen Zipfeln, eine flach ausgebreitete, radförmige, wenig gefaltete, weiße Blumenkrone von 13 mm Durchmesser mit einer 1 mm langen Blumenkronenröhre und 5 länglichen Zipfeln, welche am Rande dünnhäutig und am Grunde mit einer kleinen Hautfalte verbunden, auf dem Rücken bis auf den schmalen häutigen Rand sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnervs mit einer einfachen Reihe Sternhaare besetzt, 5 mm lang und 2 mm breit sind; 5 Staubblätter, welche dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt sind, 0,5 mm lange dünne Filamente und längliche, nach oben stark verjüngte, zusammengeneigte, 4 mm lange, am Grunde 1 mm breite Staubbeutel haben; ein kugeliges Ovar von 1,5 mm Durchmesser, das an seinem oberen Ende sternhaarig-filzig ist, einen 6 mm langen, fast ganz mit Sternhaaren besetzten Griffel mit halbkugeliger kopfförmiger Narbe. Die erbsengroße, rötlichgelbe Beere steht auf einem 1 cm langen geraden Stiele, der mit Sternhaaren besetzt ist und später kahl wird und ist am Grunde von dem vergrößerten Kelche umfaßt.

Nördl. Nyassaland: Kyimbila auf Bergwiesen, besonders üppig auf Äckern, 1350 m ü. M. (Ad. Stolz n. 631. — Blühend im März 1911).

Die Früchte dienen zum Waschen, sie sollen ähnlich wie Seife wirken.

S. Grotei U. D. n. sp. — Herbaceum 1 m altum ramis herbaceis, medullosis, minutissime stellato-pilosis, aculeis rectis vel leviter recurvatis

stramineis valde applanatis 3—5 mm longis, basi 2—3 mm latis armatis. Folia petiolata ambitu lanceolata basi interdum obliqua, apice acuta, margine repando-lobata lobis utrinque 3—4 acutis, utrinque sparsim minutissime stellato-pilosa necnon aculeis rectis stramineis paullo applanatis 3—8 mm longis, basi 1—2 mm latis armata, adjecto petiolo stellato-piloso et nonnumquam aculeato 3—4,5 cm longo 15—23 cm longa, 7—9 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris parva, breviter pedunculata ca. 12-flora, floribus pedicellatis pedicello stellato-piloso 5 mm longo, calyce cupulari 2,5 mm diametro dense minute stellato-piloso, 5-dentato, dentibus triangularibus acutis 1 mm longis 1 mm latis, corolla flava 5-fida 13 mm diametro tubo 1 mm longo lobis elongatis acutis 5,5 mm longis 1,25 mm latis, dorso minute stellato-tomentosis, staminibus 5 filamentis 0,25 mm longis, antheris elongatis conniventibus, apicem versus leviter attenuatis 5 mm longis 1 mm latis, ovario globoso 1 mm diametro stylo recto 5,5 mm longo usque ad medium stellato-piloso stigmate apicali.

Krautige, 1 m hohe Pflanze mit krautigen, sehr markigen, sehr feinen, sternhaarig behaarten Zweigen, welche mit geraden oder schwach zurückgekrümmten, stark seitlich zusammengedrückten, gelben, 3—5 mm langen, am Grunde 2—3 mm breiten Stacheln bewehrt sind. Die gestielten dünnen Blätter sind im Umrisse lanzettlich, am Grunde bisweilen schief, vorn spitz, am Rande ausgeschweift-lappig, mit 3—4 spitzen Lappen auf jeder Seite, unterseits heller als oben, beiderseits zerstreut so fein behaart, daß man erst bei starker Lupenvergrößerung die Sternhaare deutlich erkennt, welche dem Blatte eine gewisse Rauhigkeit verleihen, beiderseits auch, namentlich auf der Oberseite, mit geraden, gelben, etwas seitlich zusammengedrückten, 3—8 mm langen, am Grunde 1—2 mm breiten Stacheln bewehrt. Der sternhaarig behaarte, bisweilen auch mit einzelnen Stacheln bewehrte Blattstiel ist 3—4,5 cm lang, die Blattfläche 12—19 cm lang, 7—9 cm breit. Der sehr kleine Blütenstand ist kurzgestielt, von traubigem Aussehen, etwa 12-blütig. Die Blüten sind gelb (?), kurzgestielt. Der Blütenstiel ist 5 mm lang, sternhaarig behaart, der Kelch becherförmig, 2,5 mm im Durchmesser, dicht sternhaarig, 5-zähnig, mit spitzen, dreieckigen, 1 mm langen und ebenso breiten Zähnen versehen. Die Blumenkrone ist tief fünfspaltig, 13 mm im Durchmesser, hat eine 1 mm lange Blumenkronenröhre, längliche, spitze, 5,5 mm lange, 1,25 mm breite Zipfel, die außen sternhaarig-filzig sind. Die 5 Staubblätter haben 0,25 mm lange Staubfäden und längliche, zusammengeneigte, nach oben wenig verjüngte Staubbeutel von 5 mm Länge und 1 mm Breite. Das kugelige Ovar hat 1 mm Durchmesser, der gerade Griffel ist bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzt, 5,5 mm lang und trägt eine kleine endständige Narbe.

Deutsch-Ostafrika; Usambara: Amani, am Wegrande des Urwaldes, 1000 m ü. M. (Grote n. 3426. — Blühend am 18. Juni 1911).

S. Schaeferi U. D. n. sp. — Suffruticosum ca. 30 cm altum caule ramoso stellato-tomentoso aculeato, aculeis rectis vel, imprimis in parte superiore et in ramis recurvatis subteretibus basi quasi scutatis stellato-tomentosis, 2—5 mm longis, scuto ad 7 mm longo 2 mm lato. Folia petiolata, ambitu ovata, basi interdum obliqua, apice obtusa, margine valde undulato, utrinque leviter lobata lobis rotundis, utrinque minute stellato-tomentosa, subtus nervis prominentibus interdum paullum aculeata, adjecto petiolo 0,5—1,5 cm longo 2,5—6,5 cm longa, 1—3,5 cm lata.

Inflorescentia extraaxillaris brevis pedunculata racemosa stellato-tomentosa aculeata. Flores pedicellati pedicello 5 mm longo stellato-tomentoso nonnumquam aculeis parvis rectis 1—2 mm longis armato, calyce cupulari 4 mm diametro stellato-tomentoso aculeis rectis 2 mm longis armato 5-dentato, dentibus subulatis stellato-tomentosis 3 mm longis, corolla rotata breviter plicata 20 mm diametro, 5-fida, tubo 1 mm longo lobis elongatis acutis, margine membranaceo, basi tantum plica parva coalitis, dorso, margine membranaceo excepto, stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad medium stellato-pilosis, 9 mm longis, 3 mm latis, staminibus 5 corollae tubi fauci insertis filamentis brevibus 0,5 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, conniventibus, 6 mm longis, basi 1 mm latis, ovario globoso apice dense stellato-tomentoso, 1,5 mm diametro, stylo 9 mm longo a basi ad medium stellato-piloso, apice incurvo, stigmate capitato. Bacca pisi magnitudine pedicello recurvo, interdum aculeato, stellato-tomentoso 10 mm longo, basi calyce aucto aculeato suffulta.

Halbstrauchige, etwa 30 cm hohe verzweigte Pflanze mit sternhaarig-filzigen Stengeln und Zweigen, die mit geraden und, namentlich im oberen Teile und an den Zweigen, zurückgekrümmten, fast stielrunden Stacheln besetzt sind, welche einem länglich-ovalen, sternhaarig-filzigen Schilde aufgesetzt, 2—5 mm lang sind und ein 7 mm langes, 2 mm breites Schild haben. Die Blätter sind gestielt, im Umrisse eiförmig, am Grunde bisweilen schief, vorn stumpf, am Rande, der aufwärts gerichtet und sehr wellig ist, etwas mit rundlichen Lappen gelappt, beiderseits fein sternhaarig-filzig, unterseits mit stark hervortretenden Nerven, die bisweilen bestachelt sind, versehen. Der sternhaarig-filzige, bisweilen bestachelte Blattstiel ist 0,5—1,5 cm lang, die Blattfläche 2—5 cm lang, 1—3,5 cm breit. Der extraaxilläre Blütenstand ist kurz gestielt oder fast sitzend, sternhaarig-filzig, bestachelt. Die gestielten Blüten haben einen 5 mm langen, sternhaarig-filzigen, bisweilen mit einzelnen 1—2 mm langen geraden Stacheln bewehrten Blütenstiel, einen becherförmigen, außen sternhaarig-filzigen, mit 2 mm langen geraden Stacheln bewehrten Kelch, welcher 5 pfriemenförmige, sternhaarig-filzige, 3 mm lange, zurückgebogene Zipfel hat, eine radförmige, nur ganz wenig gefaltete Blumenkrone von 20 mm Durchmesser mit 1 mm langer Blumenkronenröhre und 5 länglichen, spitzen, am Rande dünnhäutigen, nur am Grunde durch eine kleine Hautfalte verbundenen, auf der Rückseite mit Ausnahme des dünnhäutigen Randes sternhaarig-filzigen, auf der Oberseite auf dem Mittelnerv von der Spitze bis zur Mitte mit einer Reihe Sternhaaren besetzten, 9 mm langen, 3 mm breiten Zipfeln, 5 Staubblätter, welche mit 0,5 mm langen Staubfäden dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt sind und 6 mm lange, nach oben verjüngte, am Grunde 1 mm breite, zusammengeneigte Staubbeutel besitzen, einem kugeligen, an der Spitze sternhaarig-filzigen Ovar von 1,5 mm Durchmesser, mit einem 9 mm langen, vom Grunde bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzten, oben gekrümmten Griffel, der eine kopfförmige Narbe trägt. Die erbsengroßen Beeren sitzen an stark zurückgebogenen, bisweilen bestachelten, sternhaarig-filzig bekleideten, 1 cm langen Stielen und sind am Grunde von dem vergrößerten, bestachelten Kelche umhüllt.

Deutsch-Südwest-Afrika: Kanus (Dr. Schäfer n. 323. — Febr. 1910).

S. aranoideum U. D. n. sp. — Pumilum ramis tenuibus mox lignescentibus minute albido-stellato-tomentosis, aculeis rectis acicularibus stramineis 1—2 mm longis armatis. Folia petiolata elongato-ovato-lanceolata, basi cuneata, integra, subintegra vel ± lyrato-lobata, utrinque dense stel-

lato-pilosa, pilis stellatis initio stramineis, demum albidis, textum araneum simulantibus, interdum aculeis parvis 1 mm longis armata, adjecto petiolo 3—5 mm longo, 2,5—4,5 cm longa, 7—11 mm lata. Flores solitarii extraaxillares breviter pedicellati, pedicellis stellato-tomentosis, aculeatis, 7 mm longis, calyce cupulari stellato-tomentoso, dense aculeato, 5,5 mm diametro, 5-lobato, lobis elongato-triangularibus recurvatis dorso stellato-tomentosis 4 mm longis, 2 mm latis, corolla pallide coerulea 14 mm diametro tubo 2 mm longo, limbo rotato, plicato, 5-lobato, lobis elongato-ovato-lanceolatis, 6 mm longis, 2,5 mm latis, margine membranaceis, basi breviter plicatis, dorso stellato-tomentosis, margine membranaceo excepto, supra nervo medio ab apice ad medium stellato-piloso, staminibus 5 fauci corollae tubi insertis filamentis brevibus 0,5 mm longis, antheris elongatis conniventibus, apicem versus attenuatis 3 mm longis, 1 mm latis, ovario globoso apice dense stellato-tomentoso, 1,5 mm diametro stylo brevi recto 4 mm longo, ad medium dense stellato-piloso, stigmate capitato. Bacca 10 mm diametro pedicello 15 mm longo recurvo stellato-tomentoso aculeato, calyce aucto basi suffulta.

Niedriges Kraut mit dünnen, bald verholzenden weiß sternhaarig-filzigen, durch gerade gelbe 1—2 mm lange Stacheln bewehrten Zweigen. Die Blätter sind gestielt, länglich-eilanzettlich, am Grunde keilförmig, ganzrandig, leicht wellig gebuchtet oder leierförmig gelappt, beiderseits dicht sternhaarig-filzig, mit anfänglich gelben, schließlich weißen Sternhaaren, welche den Blättern ein Aussehen verleihen, als ob sie mit feinem Spinnengewebe überzogen seien, bisweilen mit einzelnen kleinen, 1 mm langen Stacheln bewehrt. Der Blattstiel ist sternhaarig-filzig, bisweilen mit einem 1 mm langen Stachel besetzt, 3—5 mm lang. Die Blattfläche ist 2,5—3,5 cm lang, 7—11 mm breit. Die Blüten stehen einzeln, extraaxillär und sind kurz gestielt. Der Blütenstiel ist sternhaarig-filzig, klein bestachelt, 7 mm lang. Der becherförmige Kelch ist außen sternhaarig-filzig, ziemlich dicht bestachelt, 5,5 mm im Durchmesser, 5-lappig, mit länglich-dreieckigen, zurückgekrümmten, auf dem Rücken sternhaarig-filzigen, 4 mm langen und 2 mm breiten Lappen. Die blaßblaue Blumenkrone hat 14 mm Durchmesser, eine 2 mm lange Blumenkronenröhre und einen radförmig ausgebreiteten, schwachgefalteten Saum, der 5-lappig ist; seine länglich eiförmig-lanzettlichen Lappen sind mit einem dünnhäutigen Rande versehen, nur am Grunde durch eine kleine Hautfalte miteinander verbunden, auf dem Rücken, außer auf dem häutigen Rande, sternhaarig-filzig, oberseits auf dem Mittelnerv von der Spitze bis zur Mitte mit einer Reihe Sternhaare besetzt, 6 mm lang und 2,5 mm breit. Die 5 Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, haben 0,5 mm lange Staubfäden und längliche, nach oben hin verjüngte, zusammengeneigte, 3 mm lange, 1 mm breite Staubbeutel. Der kugelige Fruchtknoten ist oben sehr dicht mit Sternhaaren bekleidet, hat 1,5 mm Durchmesser und trägt einen 4 mm langen, bis zur Mitte ziemlich dicht mit Sternhaaren besetzten Griffel mit einer kopfförmigen Narbe. Die etwa 1 cm große kugelrunde Beere hat einen 15 mm langen, scharf zurückgekrümmten, sternhaarig-filzigen und bestachelten Stiel und ist am Grunde von dem stark ausgewachsenen Kelch umhüllt.

Deutsch-Südwest-Afrika: Epata (Omaheke), Strauchsteppe auf braunem Sande, 1300 m ü. M. (F. Seiner n. 323. — 17. März 1911).

S. **secedens** U. D. n. sp. — Fruticulus 1 m altus ramis teretibus juventute minute stellato-tomentosis demum glabris inermibus. Folia petio-

lata elongato-lanceolata, margine integro, supra minute stellato-pilosa, scabriuscula, subtus nervis prominentibus molliter stellato-tomentosa, adjecto petiolo stellato-tomentoso inermi 6—15 mm longo, 4,5—9 cm longa, 10—25 mm lata. Inflorescentia extraaxillaris breviter pedunculata floribus pedicellatis, pedicello stellato-tomentoso 8 mm longo, calyce cupulari 4 mm diametro, stellato-tomentoso, 5-lobato, lobis floris infimi 6 mm longis, 2 mm latis, elongato-lanceolatis, acutis, dorso stellato-tomentosis, florum superiorum, remotorum, sterilium brevioribus, corolla violacea rotata, plicata, 30 mm diametro, tubo 2 mm longo, limbo 5-lobato, plicato, lobis 7 mm longis 5 mm latis, ovato-lanceolatis, acutis, margine lato membranaceo, plica magna coalitis, dorso, margine membranaceo excepto, stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad medium stellato-pilosis, staminibus 5 corollae tubi fauci insertis, filamentis brevibus 0,75 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, conniventibus, 6,5 mm longis, 1 mm latis, ovario globoso 2 mm diametro apice dense stellato-tomentoso, stylo recto 10 mm longo, a basi ad medium stellato-piloso, stigmate clavato. Bacca unica inflorescentiae 1,5 cm diametro pedicello recurvato 2 cm longo apice interdum minute aculeato calyce aucto recurvo.

Kleiner Strauch von 1 m Höhe mit runden, in der Jugend fein sternhaarig-filzigen, schließlich nackten, wehrlosen Zweigen. Die Blätter sind gestielt, länglich lanzettlich, ganzrandig, oberseits fein sternhaarig, etwas rauh, unterseits mit stark hervortretenden Nerven, weich sternhaarig-filzig. Der sternhaarig-filzige, unbewehrte Blattstiel ist 6 bis 18 mm lang, die Blattfläche 4—7,5 cm lang, 10—25 mm breit. Der kurze Blütenstand von traubigem Aussehen ist kurz gestielt, die Blütenstiele sind sternhaarig-filzig, 8 mm lang. Der becherförmige Kelch hat 4 mm Durchmesser, ist außen sternhaarig-filzig, 5-lappig; die Lappen des Kelches der untersten Blüte, welche entfernt von den übrigen Blüten steht und allein eine Frucht ausbildet, sind 6 mm lang und 2 mm breit, lanzettlich, spitz, auf der Rückseite sternhaarig-filzig, die der übrigen, sterilen Blüten etwa um ein Drittel kürzer. Die violette Blumenkrone ist radförmig, gefaltet, 30 mm im Durchmesser, hat eine 2 mm lange Blumenkronenröhre und einen 5-lappigen, gefalteten Saum, dessen Lappen 7 mm lang, 5 mm breit, eiförmig-lanzettlich, spitz sind und breite dünnhäutige Ränder haben, die zu einer breiten Hautfalte vereinigt sind; auf dem Rücken sind die Lappen, soweit sie nicht dünnhäutig sind, sternhaarig-filzig behaart, oberseits auf dem Mittelnerv von der Spitze an bis etwa zur Mitte mit einer Reihe Sternhaare besetzt. Staubblätter 5, dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, mit 0,75 mm langen Staubfäden und länglichen, nach der Spitze hin verjüngten, zusammengeneigten 6,5 mm langen, 1 mm breiten Staubbeuteln. Der kugelige, am Gipfel dicht sternhaarig-filzige Fruchtknoten hat 2 mm Durchmesser und trägt einen geraden, vom Grunde bis etwa zur Mitte ziemlich dicht mit Sternhaaren besetzten Griffel von 10 mm Länge, der in eine keulenförmige Narbe endet. Die einzige an jedem Blütenstande entwickelte Beere, welche aus der untersten, von den übrigen Blüten entfernt stehenden Blüte hervorgeht, hat 15 mm Durchmesser und steht auf einem kräftigen, scharf zurückgebogenen, bisweilen mit einigen ganz kleinen geraden Stacheln bewehrten Stiele von 2 cm Länge und ist von dem etwas vergrößerten Kelche mit zurückgeschlagenen Zipfeln gestützt.

Kilimandscharo: In Baumsteppe, um 1050 m (Dr. R. ENDLICH n. 306. — Blühend im März 1909).

S. Endlichii U. D. n. sp. — Fruticulus 1—1,5 m altus ramis teretibus dense minute stellato-tomentosis raro aculeo parvo recto 2 mm longo armatis. Folia breviter petiolata elongato-lanceolata margine plus minus undulato-lobulata basi nonnumquam obliqua, supra viridia sparsim minute stellato-pilosa, scabra, subtus albida, nervis prominentibus, stellato-tomentosa, adjecto petiolo stellato-tomentoso interdum aculeato, 3—10 mm longo, 5,5—13 cm longa, 13—33 mm lata. Inflorescentia extraaxillaris pauciflora sessilis, rectius ramo ita adnata, ut flos primus in axilla inter ramum et inflorescentiae rhachidem sita sit, flores pedicellati, pedicellis stellato-tomentosis, 12 mm longis, floris infimi interdum minute aculeati, calyce cupulari 6 (4) mm diametro, stellato-tomentoso, 5-lobato, lobis lanceolatis, acutis, recurvatis, stellato-tomentosis, 5 (3) mm longis, 2 mm latis, corolla alba rotata, plicata, 30 mm diametro, tubo 2 mm longo, limbo 5-lobato, lobis late triangularibus 10 mm longis, 8 mm latis, margine lato membranaceo, dorso, margine excepto, stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice fere ad faucem tubi stellato-pilosis, staminibus 5 corollae tubi fauci insertis, filamentis 0,5 mm longis, antheris apicem versus attenuatis 8,5 mm longis, 1,75 mm latis, ovario conico 2 mm longo apice stellato-tomentoso, stylo 12 mm longo a basi ultra medium dense stellato-tomentoso stigmate capitato. Bacca, cujusvis inflorescentiae unica e flore infimo orta 2 cm diametro pedicello crasso arcte recurvo stellato-tomentoso, minute aculeato 2 cm longo, calyce paulum aucto basi suffulta.

»Strauchstaude« von 1—1,5 m Höhe mit runden, dicht fein sternhaarig-filzigen, ganz zerstreut mit einzelnen geraden, bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzten, Stacheln bewehrten Zweigen. Die kurzgestielten Blätter sind länglich-lanzettlich, am Rande mehr oder weniger wellig gelappt, am Grunde bisweilen schief, oberseits grün, zerstreut mit kleinen Sternhaaren besetzt, rauh, unterseits weißlich sternhaarig-filzig mit vorspringenden Nerven; der sternhaarig-filzige, bisweilen mit einem kleinen geraden Stachel versehene Blattstiel ist 3—10 mm lang, die Blattfläche 5—12 cm lang, 13—33 mm breit. Der wenigblütige Blütenstand ist extraaxillär und sitzend, d. h. der Achse so weit angewachsen, daß die erste Blüte scheinbar in der Achsel des Blütenstandes sitzt. Dieser Eindruck wird noch dadurch verstärkt, daß das Sympodialglied zwischen der ersten und zweiten Blüte wesentlich länger ist als eins der folgenden. Nur die erste Blüte ist fruchtbar und vollständig ausgebildet; bei den höher stehenden sind der Fruchtknoten und Griffel mehr oder weniger verkümmert. Die gestielten Blüten haben einen 12 mm langen sternhaarig-filzigen Blütenstiel, der der untersten Blüte ist bisweilen mit einigen kleinen geraden Stacheln besetzt. Der becherförmige Kelch hat bei der untersten Blüte 6, bei den übrigen 4 mm Durchmesser; er ist außen sternhaarig-filzig; seine 5 Zipfel sind lanzettlich, spitz, zurückgebogen, bei der untersten Blüte 5, bei den übrigen 3 mm lang und 2 mm breit, sternhaarig-filzig. Die weiße Blumenkrone ist radförmig, gefaltet, 30 mm im Durchmesser, 5-lappig. Ihre Blumenkronenröhre ist 2 mm lang. Die mit einem breiten, dünnhäutigen Saume versehenen Lappen sind breit dreieckig, 10 mm lang, 8 mm breit, auf dem Rücken mit Ausnahme der häutigen Ränder, sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnerves bis nahe zum Schlunde mit einer Sternhaarreihe besetzt. Die 5 Staublätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt. Ihr Staubfaden ist 0,5 mm lang, ihre länglichen, nach oben verjüngten Staubbeutel sind 8,5 mm lang und fast 2 mm breit. Der kegelförmige, 2 mm lange Fruchtknoten ist

oben dicht mit einem Sternhaarfilze bekleidet, der Griffel ist 12 mm lang, vom Grunde bis zum obersten Drittel dicht mit Sternhaaren besetzt und trägt eine kopfförmige Narbe. Die 2 cm große Beere sitzt auf einem kräftigen, 2 cm langen, sternhaarig-filzigen, mit kleinen geraden Stacheln bewehrten, scharf zurückgebogenen Stiele und ist am Grunde von dem etwas ausgewachsenen Kelche gestützt.

Kilimandscharo: Pflanzung Kikofu, um 1100 m ü. M. (R. Endlich n. 752).

Die Art hat mit *S. secedens* U. D. einige Ähnlichkeit und bildet mit ihm und der folgenden Art eine durch die Infloreszenz interessante kleine Gruppe.

S. himatacanthum U. D. n. sp. — Suffrutex ramosus armatus, ramis teretibus albido-stellato-tomentosis aculeatis, aculeis nunc rectis brevibus 2—3 mm longis, nunc longioribus recurvatis, applanatis, 5 mm longis, basi 2—3 mm latis, maxima parte dense pilis stellatis vestitis. Folia petiolata elongato-lanceolata vel lanceolata, basi saepe obliqua, margine undulato, sinuato-lobata, supra viridia, scabra, minutissime stellato-pilosa, interdum aculeis rectis nonnullis armata, subtus nervis prominentibus, albido-stellato-tomentosa, adjecto petiolo 6—18 mm longo stellato-tomentoso interdum aculeato 4,5—15 cm longa, 12—40 mm lata. Inflorescentia brevis extraaxillaris sessilis, nempe ramo usque ad primum florem adnatum ita ut hic in axilla inflorescentiae ortum esse videatur. Flores pedicellati pedicellis stellato-tomentosis, floris infimi breviter aculeatis, aliorum exarmatis, 10 mm longis; calyce cupulari 4 mm diametro, stellato-tomentoso, floris infimi dense breviter aculeato, aliorum exarmato, 5-lobato, lobis recurvatis dorso stellato-tomentosis, basi rotundatis subito in acumen attenuatis, 5—7 mm longis, 2,5 mm latis; corolla violacea 26 mm diametro, rotata, plicata, tubo 1,5 mm longo, limbo 5-lobato lobis late-triangularibus marginibus latis membranaceis, 9 mm longis, 8 mm latis, dorso, margine membranaceo excepto, stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad faucem fere stellato-pilosis; staminibus 5, corollae tubi fauci insertis, filamentis 0,5 mm longis, antheris elongatis, apicem versus attenuatis, 8 mm longis, 2 mm latis; ovario globoso, apice dense stellato-tomentoso, 2 mm diametro, stylo recto 11 mm longo a basi ad tertiam partem superiorem dense stellato-piloso, stigmate apicali. Bacca 2 cm diametro pedicello arcte refracto 15 mm longo stellato-tomentoso breviter aculeato, calyce aucto reflexo basi suffulta.

Bewehrter Halbstrauch mit runden, weißlich sternhaarig-filzigen Zweigen, die bald mit kurzen, 2—3 mm langen geraden, bald mit längeren, zurückgekrümmten, seitlich etwas zusammengedrückten, bis nahe an die Spitze dicht mit Sternhaaren bekleideten Stacheln von 5 mm Länge und am Grunde 2—3 mm Breite zerstreut besetzt sind. Die gestielten Blätter sind meist länglich-lanzettlich, seltener lanzettlich, am Grunde oft schief, am Rande wellig, mehr oder weniger tief buchtig gelappt, oberseits grün, rauh, mit sehr kleinen Sternhaaren besetzt, bisweilen auf dem Mittelnerv mit einzelnen gelben, etwas seitlich zusammengedrückten, geraden Stacheln bewehrt, unterseits weißlichgrau sternhaarig-filzig, mit stark hervortretenden Nerven versehen. Der bisweilen mit einem kräftigen Stachel bewehrte sternhaarig-filzige Blattstiel ist 6—18 mm lang, die Blattfläche

4—13,5 cm lang, 12—40 mm breit. Der Blütenstand ist extraaxillär, sitzend, d. h. so weit dem Zweige angewachsen, daß die unterste, allein fruchtbare Blüte in der Achsel des Blütenstandes zu sitzen scheint. Die 10 mm langen Blütenstiele sind sternhaarig-filzig, der der untersten Blüte durch 1—2 mm lange gerade Stacheln außerdem bewehrt. Der becherförmige Kelch hat 4 mm Durchmesser, ist sternhaarig-filzig und an der untersten Blüte ziemlich dicht mit kurzen, geraden Stacheln besetzt. Die 5 Kelchzipfel sind zurückgekrümmt, am Grunde abgerundet und plötzlich in eine lange Spitze auslaufend, sternhaarig-filzig, 5—7 mm lang, 2,5 cm breit. Die radförmige, gefaltete, violette Blumenkrone hat 26 mm Durchmesser, eine 1,5 mm lange Blumenkronenröhre und einen 5-lappigen Saum, dessen Lappen mit breiten dünnhäutigen Rändern versehen sind; sie sind auf dem Rücken sternhaarig-filzig mit Ausnahme des häutigen Randes, oben längs des Mittelnerves mit einer Reihe Sternhaare von der Spitze bis nahe zum Schlunde besetzt, breit-dreieckig, 9 mm lang und 8 mm breit. Die 5 Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, haben 0,5 mm lange Staubfäden und längliche, nach der Spitze hin verjüngte 8 mm lange, 2 mm breite Staubbeutel. Der kugelige Fruchtknoten hat 2 mm Durchmesser, ist oben dicht mit Sternhaaren besetzt und trägt einen 11 mm langen Griffel, der in den unteren zwei Dritteln dicht mit Sternhaaren besetzt ist und eine kleine Gipfelnarbe trägt. Die 2 cm große runde Beere sitzt auf einem scharf zurückgebogenen 15 mm langen derben, sternhaarig-filzigen bestachelten Stiele und wird am Grunde von dem etwas vergrößerten, zurückgeschlagenen, sternhaarig-filzigen, bestachelten Kelche gestützt.

Kilimandscharo: Auf der Pflanzung Kikofu, 1100 m ü. M. (Dr. Endlich n. 306a. — Blühend im September 1909).

S. tabacicolor U. D. n. sp. — Suffrutex 1—1,5 m altus ramis stellato-tomentosis, hic inde aculeis rectis ferrugineis teretibus 1—3 mm longis armatis. Folia petiolata elongato-ovato-lanceolata acuta, basi rotundata vel saepe valde obliqua, supra minute stellato-pilosa, tabacicoloria, subtus stellato-tomentosa nervis prominentibus, utrinque tactu arenaceo, adjecto petiolo 1—4 cm longo stellato-tomentoso 9—22 cm longa, 2,7—7 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris, simplex vel ramosa, multiflora. Flores pedicellati pedicello 10 mm longo stellato-tomentoso, calyce cupulari 6 mm diametro stellato-tomentoso, 5-lobato, lobis recurvatis elongato-triangularibus 5 mm longis 2 mm latis, corolla violacea rotata, plicata, 25 mm diametro, tubo 2 mm longo limbo 5-lobato, lobis late triangularibus, 7 mm longis, 9 mm latis, marginibus latis membranaceis, dorso, margine excepto stellato-tomentosis supra apice stellato-tomentosis, nervo medio ab apice ad medium limbi stellato-pilosis, staminibus 5 corollae tubi fauci insertis filamentis latis 1 mm longis, antheris elongatis apicem versus attenuatis 8 mm longis, 2 mm latis, ovario (floris sterilis tantum viso) conico 1 mm longo apice dense stellato-tomentoso, stylo floris sterilis 5 mm longo a basi ultra medium dense stellato-piloso, stigmate capitato. Bacca globosa e flore infimo inflorescentiae, a ceteris distante orta pedicello magna arcte refracto 2,5 cm longo stellato-tomentoso aculeis nonnullis rectis 1—2 mm longis armato, immatura calyce aucto ultra medium inclusa.

Halbstrauch von 1—1,5 m Höhe mit sternhaarig-filzigen, hier und da mit einzelnen geraden rostfarbenen, runden, 1—3 mm langen Stacheln bewehrten Zweigen. Die Blätter sind gestielt, länglich eiförmig-lanzettlich, spitz, am Grunde abgerundet und oft sehr

schief, oberseits mit feinen Sternhaaren besetzt, welche die Farbe des hellen türkischen Tabaks haben, so daß die Blätter, namentlich in der Jugend, ganz wie solcher Tabak aussehen, unterseits mit stark vorspringenden Nerven und sternhaarig-filzig, etwas heller als auf der Oberseite, auf beiden Seiten sich anfühlend, als ob sie mit sehr feinem Sande bestreut seien; ihr Blattstiel ist sternhaarig-filzig, 1—4 cm lang, die Blattfläche 8—18 cm lang und 2,7—7 cm breit. Der Blütenstand steht extraaxillär und ist bald einfach traubenartig, bald reich zusammengesetzt, vielblütig. Die gestielten Blüten haben einen 10 mm langen, sternhaarig-filzigen Blütenstand, einen becherförmigen Kelch von 6 mm Durchmesser, der sternhaarig-filzig und 5-lappig ist und dessen länglich-dreieckige, 5 mm lange, 2 mm breite Zipfel zurückgeschlagen sind; eine radförmige, gefaltete, violette Blumenkrone von 25 mm Durchmesser, mit einer 2 mm langen Blumenkronenröhre und einem 5-lappigen Saume, dessen breit-dreieckige, 7 mm lange, 9 mm breite Zipfel sehr breite häutige Ränder haben, auf der Rückseite, mit Ausnahme der häutigen Ränder, sternhaarig-filzig, auf der Oberseite an der Spitze dicht mit Sternhaaren und auf dem Mittelnerv von der Spitze an bis zur Mitte des Saumes mit einer Reihe Sternhaare besetzt sind; 5 Staubblätter, die dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt sind, 1 mm lange, breite Staubfäden und längliche, nach oben verjüngte, 8 mm lange, 2 mm breite Staubbeutel haben; einen kugeligen Fruchtknoten von 1 mm Länge, der an der Spitze dicht sternhaarig-filzig ist, und einen 5 mm langen Griffel, der am Grunde bis zum oberen Drittel dicht mit Sternhaaren besetzt ist und eine kopfförmige Narbe trägt. Nur die unterste Blüte des Blütenstandes, welche von den übrigen weit entfernt, fast in der Achsel des Blütenstandes steht, entwickelt sich zu einer Frucht. Leider liegt mir keine fertile Blüte vor, so daß die Beschreibung nur nach einer sterilen Blüte erfolgen konnte. Die vorliegende, unreife, kugelige Beere sitzt auf einem scharf zurückgeschlagenen, 2,5 cm langen, kräftigen, sternhaarig-filzigen, mit einigen 1—2 mm langen, geraden Stacheln bewehrten Stiele und ist von dem stark ausgewachsenen Kelche bis über die Mitte eingehüllt.

Kilimandscharo: zwischen Kibohöhe und Kikofu, 1100—1200 m ü. M. (Dr. R. Endlich n. 297. — Blühend im März 1909).

S. omahekense U. D. n. sp. — Suffrutex humilis vix 0,2—0,5 m altus, ramis teretibus juventute pilis stellatis aureis mox evanescentibus tectis, interdum aculeis rectis 1—3 mm longis, basi scutatis et ad medium fere stellato-pilosis armatis. Folia petiolata, lanceolata, utrinque scabra, dense stellato-pilosa, subtus interdum aculeo recto armata, nervis prominentibus, adjecto petiolo stellato-piloso, interdum aculeis nonnullis rectis armato, 1,5—2,5 cm longo 5,5—12,5 cm longa, 2—4 cm lata. Inflorescentia extraaxillaris, pauciflora, nunc sessilis nunc breviter pedunculata, floribus pedicellatis, pedicello 12 mm longo stellato-tomentoso, floris infimi interdum aculeato; calyce cupulari 7 mm diametro, stellato-tomentoso, floris infimi aculeato, 5-lobato, lobis triangularibus 6 mm longis 3 mm latis; corolla rotata, plicata 40 mm diametro tubo 2 mm longo, limbo 5-lobato lobis late triangularibus, marginibus latis membranaceis, dorso, margine membranaceo excepto stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad medium stellato-pilosis, 10 mm longis, 10 mm latis; staminibus 5, corollae tubi fauci insertis, filamentis latis 2 mm longis, antheris elongatis apicem versus attenuatis 9 mm longis, 2,5 mm latis, ovario globoso 3 mm diametro apice dense stellato-piloso, stylo 14 mm longo apicem versus clavato, basi dense stellato-piloso, stigmate apicali.

Niedriger, 0,2—0,5 m hoher Halbstrauch mit runden, in der Jugend mit goldgelben Sternhaaren besetzten, meist bald ziemlich kahlen, bisweilen mit geraden, 1—3 mm langen, am Grunde schildartig verbreiterten, bis fast zur Mitte mit Sternhaaren bekleideten Stacheln bewehrten Zweigen. Blätter gestielt, lanzettlich, beiderseits rauh, dicht mit Sternhaaren besetzt, unterseits bisweilen auf dem Mittelnerv mit einem geraden Stachel besetzt und mit vorspringenden Nerven; Blattstiel sternhaarig, bisweilen etwas bestachelt, 1,5—2,5 cm lang, Blattfläche 4—10,5 cm lang, 2—4 cm breit. Blütenstand extraaxillär, wenigblütig, bald sitzend, bald kurzgestielt, mit gestielten Blüten, deren sternhaarig-filziger, an der untersten Blüte bisweilen bestachelter Blütenstiel 12 mm lang ist. Der becherförmige Kelch hat 7 mm Durchmesser, ist außen sternhaarig-filzig und an der untersten Blüte außerdem durch ziemlich zahlreiche kleine gerade Stacheln bewehrt, 5-lappig, mit dreieckigen, 6 mm langen und 3 mm breiten Lappen. Die radförmige, gefaltete Blumenkrone hat 40 mm Durchmesser, eine 2 mm lange Blumenkronenröhre und einen fünflappigen Saum, dessen breit dreieckige, 10 mm lange und ebenso breite Zipfel sehr breite dünnhäutige Ränder haben, auf der Rückseite, mit Ausnahme der dünnhäutigen Ränder sternhaarig-filzig und auf der Oberseite längs des Mittelnervs von der Spitze bis etwa zur Mitte des Saumes mit einer Reihe Sternhaare besetzt sind. Die 5 Staubblätter sind dem Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt, haben 2 mm lange, breite Staubfäden und längliche, nach oben hin verjüngte 9 mm lange, 2,5 mm breite Staubbeutel. Der kugelige Fruchtknoten ist 3 mm dick und an seinem Gipfel dicht sternhaarig-filzig, der Griffel 14 mm lang, nur am Grunde dicht mit Sternhaaren besetzt, nach der Spitze zu keulenförmig verdickt, und trägt eine gipfelständige Narbe.

Nördliches Hereroland; Omaheke: Owinauanaua in der Buschsteppe auf dünner, grauhumoser Sandschicht über Kalkstein, 1300 m ü. M. (F. Seiner n. 436. — Blühend im April 1911), Otjomasu, auf dünner, grauhumoser Sandschicht über Kalkstein, um 1300 m ü. M. (F. Seiner n. 497. — Blühend im April 1911).

Einheim. Name: undunpuliti (Otjiherero).

S. omitiomirense U. D. n. sp. — Frutex 1 m altus ramis teretibus stellato-tomentosis exarmatis, foliis petiolatis lanceolatis supra molliter stellato-pilosis, subtus stellato-tomentosis, adjecto petiolo lato 0,5—1 cm longo stellato-piloso 4,5—7 cm longis, 13—20 mm latis. Inflorescentia uniflora extraaxillaris vel flores solitarii pedicello brevi stellato-tomentoso 0,5 cm longo, calyce cupulari 8 mm diametro stellato-tomentoso, aculeis nonnullis minutis armato, 5-dentato, dentibus triangularibus 3 mm longis, 3 mm latis; corolla rotata, plicata, 30 mm diametro tubo 2 mm longo limbo 5-lobato, lobis late triangularibus 8 mm longis, 10 mm latis, marginibus latis membranaceis, dorso, margine membranaceo excepto, stellato-tomentosis, supra nervo medio ab apice ad medium limbi stellato-pilosis; staminibus 5 corollae tubi fauci insertis filamentis basi latis 1 mm longis, antheris elongatis apicem versus attenuatis 8 mm longis, 2,5 mm latis, ovario globoso 4 mm diametro apice dense stellato-tomentoso, stylo recto 12 mm longo a basi ad medium stellato-piloso, stigmate distincte bilobo.

Strauch von 1 m Höhe mit runden, sternhaarig-filzigen, wehrlosen Zweigen. Blätter gestielt, lanzettlich, oberseits weich sternhaarig behaart, unterseits sternhaarig-filzig; Blattstiel breit, sternhaarig behaart, 0,5—1 cm lang, Blattfläche 4—6 cm lang, 13—20 cm

breit. Blüten entweder in einem extraaxillären, einblütigen Blütenstande oder einzeln stehend, mit kurzem, sternhaarig-filzigem, 0,5 cm langem Blütenstiele; einem becherförmigen Kelche von 8 mm Durchmesser, der außen sternhaarig-filzig und mit einzelnen kleinen geraden Stacheln bewehrt ist, und dessen 5 Zähne dreieckig, 3 mm lang und ebenso breit sind; einer radförmigen, gefalteten Blumenkrone von 3 cm Durchmesser mit 2 mm langer Blumenkronenröhre und einem breiten, 5-lappigen Saume, dessen Lappen breit dreieckig, 8 mm lang und 10 mm breit und mit sehr breiten, dünnhäutigen Rändern versehen, auf dem Rücken mit Ausnahme der dünnen Ränder sternhaarig-filzig, auf der Oberseite längs des Mittelnervs, von der Spitze bis zur Mitte des Saumes mit einer Reihe Sternhaare besetzt sind; 5 Staubblätter, die am Schlunde der Blumenkronenröhre eingefügt sind und 1 mm lange, am Grunde sehr breite Staubfäden und lange, nach der Spitze zu verjüngte 8 mm lange, 2,5 mm breite Staubbeutel haben; einem kugeligen Fruchtknoten von 4 mm Durchmesser, der auf seinem Gipfel dicht sternhaarig-filzig ist und einen 12 mm langen, geraden Griffel trägt, welcher vom Grunde bis zur Mitte mit Sternhaaren besetzt ist und in eine deutlich 2-lappige Narbe endet.

Nördliches Hereroland: Omitiomire am schwarzen Nosob, Buschsteppe auf festem, braunem, 1—2 m tiefem Sand über Kalkstein, vereinzelt, 1600 m ü. M. (F. Seiner n. 42. — Blühend im November 1910).

Einheim. Name: undunpuliti (Otjiherero); dieser Name scheint ein Sammelname für *Solanum* zu sein, da Seiner ihn auch für andere Arten angibt.

Lycium L.

L. ovinum U. D. n. sp. — Frutex 1,5—2 m altus ramis elongatis virgatis spinosis spinis parvis 3—5 mm longis basi 0,5 mm crassis. Folia aggregata elongato-obovata obtusa, basin versus longe attenuata, 8—20 mm longa 1,5—4 mm lata. Flores in quoque nodulo 1—2, pedicellati, pedicello 6—7 mm longo, calyce tubuloso 3,5 mm longo, 2 mm diametro, subtruncato vel breviter 5-dentato, dentibus triangularibus 0,5—1 mm longis acutis; corolla alba, tubulosa 17 mm longa, 2 mm supra basin leviter contracta, 9 mm alte fere cylindrica 2 mm diametro, deinde leviter ampliata, fauce 4 mm diametro, intus infra insertionem staminum annulo 5 mm lato floccoso piloso, limbo 5-lobato, lobis rotundatis 2,5 mm longis 2 mm latis; staminibus 5,8 mm supra basin corollae tubo affixis, filamentis glabris, inaequilongis, 6, 6, 7, 7, 7 mm longis, antheris sagittatis, supra medium dorso affixis 1 mm longis; ovario cylindrico 2 mm longo 1 mm diametro, stylo 15 mm longo stigmate capitato subbilobo.

Nördliches Hereroland; Omaheke: Epata, 1300 m ü. M., in der Strauchsteppe auf tiefem, braunem Sand vereinzelt (F. Seiner, Ser. III n. 202. — Blühend März 1911), Buschgehölz des Talhanges des verwaldeten Eisabbettes (F. Seiner, Ser. III n. 311. — Blühend im März 1911).

Einheim. Name: okahuno kundu (Schafbusch) bei den Otjiherero. »Die Blätter sind angeblich Lieblingsnahrung der Schafe.«

Die Art ist verwandt mit *L. emarginatum* U. D., von der sie sich durch die nicht bewimperten, ganzrandigen Blumenkronenzipfel, kürzeren Kelch, längere Blumenkronenröhre und krautige Blätter unterscheidet.

L. Engleri U. D. n. sp. — Frutex spinosus 1—2 m altus spinis robustioribus 1,5—4,5 cm longis, foliis elongato-obovatis acutis 5—15 mm longis, 0,5—1,5 mm latis. Flores solitarii pedicellati, pedicellis glabris 3 mm longis apicem versus incrassatis, calyce cupulari basi 5-angulato, 4 mm longo, 4 mm diametro 5-dentato, dentibus lanceolatis 1,5 mm longis, 1 mm latis, obtusis, intus apice dense pilosis, sinubus rotundatis, corolla hypocraterimorpha tubo 3,75 mm longo, basi 1,5, apice 3,5 mm diametro, intus infra medium annulo piloso, limbo 5-lobato, lobis rotundatis 2 mm longis, 2 mm latis, glabris, staminibus 5 filamentis filiformibus paulo infra medium corollae insertis basi paullum pilosis, 1,5 mm longis, antheris ovalibus 2 mm longis, 1,25 mm latis, ovario obovato 1,5 mm longo 1 mm diametro, stylo perbrevi 0,25 mm longo, stigmate bilobo.

Deutsch-Südwest-Afrika: Namabezirk: Brackbuschsteppe bei Salzbrunn, 1400 m ü. M., bis Marienthal und Haribis (A. Engler n. 6567. — Blühend 24. April 1913).

Von *Lycium tetrandrum* Thunbg., mit dem die vorliegende Art habituell große Ähnlichkeit hat, ist diese Art durch die innen behaarten Kelchzipfel, die viel kürzeren Filamente, die auffallend großen Antheren und die kleineren Blüten verschieden. Die sehr großen Antheren einerseits, die fast sitzende Narbe andererseits legen die Vermutung nahe, daß das vorliegende Exemplar eine biologisch männliche Pflanze ist. Der Haarkranz im Innern der Blumenkrone ist auf eine sehr schmale Zone beschränkt und reicht nicht, wie bei *L. tetrandrum*, noch unterhalb der Insertionsstelle der Filamente.

L. caespitosum Dinter et U. D. n. sp. — Frutex humilis 30—60 cm altus valde ramosus ramis spinosis cortice albido-cinereo, spinis 0,5—2,5 cm longis, basi 1—1,5 mm crassis, nodulosis. Folia aggregata, glabra, elongato-lanceolata, 1,5—6 mm longa, 0,5—0,75 mm lata. Flores solitarii, parvi, pedicellati, pedicello 1,5—2 mm longo, calyce cupulari glabro 1,5 mm longo 5-dentato dentibus glabris triangularibus 1 mm longis 0,5 mm latis, acutis, corolla infundibuliformi, tubo 3 mm longo, intus supra medium minutissime piloso, limbo expanso 4,5 mm diametro 5-lobo lobis elongato-rotundatis 2 mm longis, 1,5 mm latis, staminibus 5 medio tubi insertis, filamentis inaequilongis, 2, 2,5, 2,5, 3 et 3 mm longis, basi pilosis, antheris ovalibus 0,75 mm longis, ovario globoso 1 mm longo stylo glabro apice incurvo 4 mm longo, stigmate capitato.

Damarabezirk: Hoachanas, auf grauem Lehm oder Sandstein, in jedem Fall brackig, immer große, 1—2 Fuß hohe Polster von oft 3—5 Quadratmeter bildend (Dinter n. 1964. — Blühend im März 1911).

Die Art hat große Ähnlichkeit mit *L. tetrandrum* Thbg. und *L. Engleri* U. D., unterscheidet sich aber von beiden zunächst durch die halb so großen Blüten, ferner von *L. tetrandrum* durch die Art der Innenbehaarung der Blumenkrone, welche erst bei der Ansatzstelle der Stamina beginnt und über dieselbe hinausragt, von *L. Engleri* durch die ganz kahlen Kelchzipfel. Die Behaarung im Innern der Blumenkrone ist so fein, daß sie erst bei starker Lupenvergrößerung wahrgenommen werden kann.

L. omahekense U. D. n. sp. — Fruticulus 30 cm altus spinosus ramis juventute cortice albido-ochraceo, spinis tenuibus 6—15 mm longis

basi 0,5—1 mm crassis nodulosis. Folia aggregata, elongato-obovata, basin versus attenuata, 2—6 mm longa, 1—2 mm lata, crassa. Flores parvi solitarii pedicellati, pedicello 4 mm longo, calyce cupulari minute glanduloso-punctato, 5,5 mm longo, 3 mm diametro, 4-lobato, lobis 2,5 mm longis, 1 mm latis, obtusis, margine minute sparsim glanduloso-ciliatis; corolla alba infundibuliformi 8 mm longa tubo 2 mm supra basin contracto deinde ampliato, 6 mm longo, intus medio floccoso-piloso, limbo 4-lobato, lobis late rotundatis margine sparsim ciliatis, 2 mm longis 2,5 mm latis; staminibus 4 medio corollae tubo insertis, filamentis inaequilongis 3, 3, 4, 4 mm longis, basi dense floccoso-pilosis, antheris sagittatis, supra medium dorso affixis 1 mm longis; ovario globoso 1 mm diametro, stylo nullo stigmate sessili breviter 2-lobo.

Nördliches Hereroland: Omaheke: Epata, auf dünner, humoser Sandschicht über Kalkstein in einem verwaldeten Bette 1300 m ü. M. vereinzelt (F. Seiner, Ser. III n. 232. — Blühend im März 1911).

Einheim. Name: Omuti o Sominje (Springbockstrauch).

Die Art steht dem *L. tetrandrum* Thbg. nahe, von dem sie durch den drüsig punktierten Kelch und die Behaarung der Blumenkrone ohne weiteres verschieden ist. Auffallend ist das vollständige Fehlen des Griffels. Ob dasselbe aber für die Art charakteristisch ist, oder ob hier nur eine Neigung zur Diclinie vorliegt, wie sie bei *Solanum*-Arten häufig ist, muß weiteres Studium an anderem Materiale lehren. Das vorliegende Material ist zwar sehr reichlich, doch, wie es scheint, sämtlich von einer Pflanze.

L. undulatum U. D. n. sp. — Frutex ramosus valde spinosus ramis junioribus tenuibus valde nodosis, spinis acicularibus 6—25 mm longis. Folia elongato-obovata, basin versus longe attenuata, aggregata 5—20 mm longa, 1—2 mm lata. Flores parvi, solitarii pedicellati, pedicello 2 mm longo, calyce glabro tubuloso, 5-angulato, 4 mm longo, 2 mm diametro, 5-dentato, dentibus triangularibus, 1 mm longis 1 mm latis; corolla 8 mm longa infundibuliformi, tubo parte inferiore, 2 mm longo, cylindrico, parte superiore, 3 mm longo, leviter ampliato et inter staminum insertionem floccoso-piloso, basi 1 mm, fauce 2 mm diametro, limbo 5 mm diametro 5-lobato, lobis undulatis, margine ciliatis; staminibus 5, tubo corollae 3 mm supra basin insertis, filamentis basi floccoso-pilosis, filamentis inaequilongis, 2,5, 3, 3, 4, 4 mm longis, antheris 0,75 mm longis, ovalibus, dorso affixis; ovario elongato 1 mm longo, 0,5 mm diametro, stylo 8 mm longo, stigmate capitato.

Östliches Kapland: Grahamstown (Miss E. Cherry n. 934. — Blühend Februar 1907).

Die Art gehört in die Verwandtschaft des *L. tetrandrum* Thbg. und ist besonders charakterisiert durch den Kelch und die auffallend stark gewellten Blumenkronenzipfel.

L. pauciflorum U. D. n. sp. — Frutex spinosus spinis 12—18 mm longis, robustis. Folia obovata vel lanceolata, 6—10 mm longa, 2—4 mm lata. Flores breviter pedicellati, pedicello 2 mm longo, calyce cupulari

glabro 5 mm longo 2,5 mm diametro, 5-dentato, dentibus 3-angularibus, intus minute pilosis, 1,25 mm longis, 1 mm latis, corollae tubo supra basin paullo constricto, ad medium cylindricum, parte superiore ampliato, intus supra filamentorum insertionem dense piloso, basi 1,5 mm, medio 2,5 mm apice 5 mm diametro, limbo 5-lobato, 6 mm diametro, lobis late rotundatis, glabris 2,5 mm longis, 3 mm latis, staminibus 5 inaequilongis, filamentis basi pilosis 3 mm supra basin corollae insertis, 8, 8, 9, 10, 10 mm longis, antheris sagittatis 1,75 mm longis, 1 mm latis, ovario subgloboso 1 mm longo 1 mm diametro, stylo 11 mm longo stigmate bilobo 1 mm lato.

Deutsch-Südwest-Afrika: Damarabezirk: Namib: Sphinx, um 1000 m ü. M., kiesige Steppe im Rinnsal (A. Engler n. 6097. — Blühend 4. April 1013).

Die Art steht dem *L. namaquense* U. D. nahe, ist aber von diesem durch die innen behaarten Kelchzipfel und die nicht bewimperten Blumenkronenzipfel verschieden. Auch der Habitus der Pflanze scheint abzuweichen, doch läßt sich hierüber nach dem vorliegenden spärlichen Material nichts Sicheres sagen. *L. namaquense* hat schlankere, dünnere Zweige und längere und dünnere Blätter.

L. Schäferi U. D. n. sp. — Frutex ramis elongatis, cortice violaceo-brunneo, spinis numerosis brevibus tenuibus 3—15 mm longis basi 0,5—1 mm crassis nodulosis. Folia aggregata elongato-obovata vel elongato-obovato-lanceolata basi attenuata, sessilia, crassa, 8—18 mm longa 2—3 mm lata. Flores solitarii pedicellati pedicello 4 mm longo, calyce glabro elongato-cupulari 2,5 mm longo 2 mm diametro, breviter 5-dentato, dentibus glabris acutis sinubus rotundatis, 0,5 mm longis 1 mm latis; corolla tubulosa 15 mm longa, basi vix 2 mm diametro supra basin leviter angustata a medio sensim ampliata, fauce 4 mm diametro, intus 5 mm supra basin zona 2 mm lata minute pilosa, limbo erecto, 5-lobato, lobis rotundatis glabris 2,3 mm longis, 2,5 mm latis; staminibus 5 corollae tubo 5 mm supra basin insertis, filamentis basi 2 mm alte floccoso-pilosis, inaequilongis, 5, 5, 7, 8, 8 mm longis, antheris ovalibus 2 mm longis, dorso supra medium affixis; ovario elongato, 2,5 mm longo, 1 mm diametro, stylo recto 15 mm longo stigmate capitato. Bacca elongata, acuta, 7 mm longa 3 mm diametro.

Namaland: Klein Karas (Dr. Schäfer n. 196).

Die Art steht dem *L. colletioides* U. D. nahe, von dem sie sich zunächst durch die langgestreckten Früchte unterscheidet. Die Blüte ist sehr viel schlanker, die Blumenkronenröhre innen nur von der Ansatzstelle der Staubfäden an behaart. Die Dornen sind viel kräftiger als die fast nadelförmigen Dornen des *L. colletioides* und tragen wesentlich größere Blätter. *L. namaquense* hat bewimperte Blumenkronenzipfel, runde Beeren und größere Blätter.

L. lancifolium U. D. n. sp. — Frutex ramis angulatis spinosis, juventute cortice pallide ochraceo demum albido, spinis rarioribus parvis. Folia breviter petiolata late lanceolata plerumque solitaria, utrinque glabra adjecto petiolo 1—3 mm longo 12—20 mm longa, 6—8 mm lata. Flores

plerumque solitarii vel interdum in inflorescentiam 2-floram pedunculatam coaliti, pedunculo 5 mm longo, pedicello 1 mm longo, calyce tubuloso, 5-angulato, glabro, 7 mm longo, 2 mm diametro, 5-dentato, dentibus triangularibus acutis 1—1,5 mm longis, margine irregulariter minutissime floccoso-pilosis; corolla tubulosa, 17 mm longa, tubo a basi ad medium fere 2 mm diametro, fauci 3 mm diametro, intus 6,5 mm supra basin annulo 2 mm lato minute piloso, limbo 5-lobato, lobis rotundatis glabris 2,5 mm latis 2 mm longis; staminibus 5, corollae tubo 6,5 mm supra basin insertis, filamentis basi minute pilosis, inaequilongis 7, 7, 7, 8, 8 mm longis, antheris ovalibus 1 mm longis dorso supra medium affixis; ovario elongato 3 mm longo 2 mm diametro, stylo recto, 15 mm longo, apicem versus incrassato, stigmate capitato subbilobo.

Nördliches Hereroland: Omaheke: Epata, 1300 m ü. M., vereinzelt im verwaldeten Eisabbette in einem Gehölze auf dünner, grauhumoser Sandschicht auf Kalkstein (F. Seiner, Ser. III n. 370. — Blühend im März 1911).

Einheim. Name: Otjichua (Otjiherero).

Die Art steht dem *L. pauciflorum* U. D. nahe, von dem sie aber durch die vollständig verschiedene Belaubung, die Kelchbehaarung, die Blumenkrone, die höhere Insertion der Stamina und den länglichen Fruchtknoten abweicht.

L. minutiflorum U. D. n. sp. — Fruticulus ad 30 cm altus ramosus spinosus ramis teretibus juventute pallide-ochraceis demum albidis spinis tenuibus nodulosis 6—15 mm longis basi plerumque ca. 1 mm crassis. Folia aggregata, elongato-lanceolata, basin versus longe attenuata, 5—20 mm longa, 1,5—2 mm lata. Flores solitarii, minuti, pedicellati, pedicello 2 mm longo, calyce tubuloso 4 mm longo 2 mm diametro minutissime sparsim glanduloso-piloso, 5-dentato, dentibus triangularibus, 1 mm longis, 1 mm latis; corolla infundibuliformi 5 mm longa tubo apicem versus sensim ampliato, calyce subincluso, 4 mm longo, intus 1 mm supra basin floccoso-piloso, limbo 5-lobato, lobis rotundatis 1 mm longis, 1,5 mm latis, margine ciliatis; staminibus 5, tubo corollae 1 mm supra basin affixis, filamentis basi floccoso-pilosis, inaequilongis, 1,5, 2, 2,5 et 3 mm longis, antheris ovalibus, dorso affixis 0,5 mm longis; ovario globoso 1 mm diametro stylo 5 mm longo apice incurvo, stigmate capitato. Bacca rubra, globosa, 4 mm diametro.

Süd-Kalahari: Elephantenfluß, auf Kalkboden, 1200 m ü. M. (Dr. Range n. 1501. — Blühend im Mai 1912).

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *L. glossophyllum* U. D., von der sie durch die viel kleineren Blüten, die abweichende Kelchform, die Art der Behaarung der Blumenkrone, die tiefere Insertion und die Länge der Staubfäden, sowie durch die Belaubung und den Wuchs verschieden ist. Die spärliche drüsige Behaarung des Kelches ist erst bei starker Lupenvergrößerung wahrnehmbar.

L. dunalioides U. D. n. sp. — Frutex valde ramosus, ramis elongatis, ramulis spinescentibus tenuibus 0,5—3 cm longis crebribus, foliis

elongato-obovatis in petiolum brevem attenuatis, utrinque glabris, adjecto petiolo 1—4 mm longo 8—18 mm longis, 2—3,5 mm latis. Flores plerumque solitarii, rarius bini longe pedicellati, pedicello 8 mm longo, apicem versus paullum incrassato, calyce cupulari 5-dentato marginibus hyalinis extus minutissime glanduloso-punctato, 4 mm longo, 2 mm diametro, dentibus triangularibus 1 mm longis, 1 mm latis, corolla tubo elongato 15 mm longo, supra basin leviter constricto, usque ad medium cylindrico, parte superiore sensim ampliato, basi 1,5 mm, medio 2 mm, apice 5 mm diametro, limbo 7 mm diametro 5-lobato, lobis glabris rotundatis, explanatis, mox recurvatis marginibus revolutis, 2,5 mm longis, 2,5 mm latis, intus medio infra et supra filamentorum basin minute pilosa, staminibus 5 inaequalibus exsertis filamentis medio corollae tubo affixis, basi flocculoso-pilosis, 8,5, 9, 9, 10, 10 mm longis, antheris sagittatis dorso medio affixis 1 mm longis 0,75 mm latis, ovario conico glabro 1,5 mm longo, 1 mm diametro, stylo filiformi 17 mm longo stigmate bilobo.

Deutsch-Südwest-Afrika: Damarabezirk: Kalkfeld, Lichtungen der Akaziensteppe (A. Engler n. 6453. — Blühend 16. April 1913).

Diese dem *L. Rangei* U. D. nahestehende Art unterscheidet sich von demselben durch den außen drüsigen Kelch, die innen zwischen den Basen der Filamente behaarte Blumenkrone, die Behaarung der Filamente unterhalb der Anheftungsstelle, sowie durch die wesentlich größeren Blumen. Außerdem sind die Laubblätter viel dünner und die Zweige sehr viel stärker beblättert.